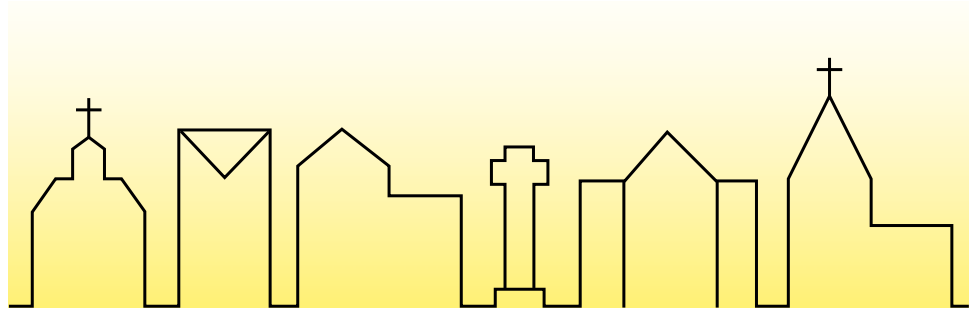


Linfo



INFORMATIONEN AUS DER STADT LINNICH

Boslar • Ederen • Floßdorf • Gereonsweiler • Gevenich • Glimbach • Hottorf • Kofferen • Körrenzig • Linnich • Rurdorf • Tetz • Welz

Budenzauber

Samstag und Sonntag

27. - 28. Nov.

11 - 18 Uhr

Place de Lesquin

Kunsthandwerk
Kinderanimation
Glühwein
Floristik
Schmuck
Suppe
Waffeln

2-G-Regel

Immer schnell
vor Ort.



www.gelsenwasser-energienetze.de

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

heute haben wir den ersten Advent, der Dezember 2021 und mit ihm liegt die Weihnachtszeit vor uns. Seit 450 Jahren feiern wir in Linnich am Montag nach dem ersten Advent den Andreasmarkt. Ein Markt mit Geschichte und vielen Geschichten, die sich um ihn ranken. Seine ursprüngliche Form des Pferdemarktes hat der Andreasmarkt schon länger verloren, Pferde sind heute in der Landwirtschaft an den meisten Stellen von modernen Geräten ersetzt. Auch der Charakter des Andreasmarktes als „Bauernmarkt“ hat sich in den letzten Jahren gewandelt, geblieben ist aber der Andreasmarkt als Treffpunkt von Generationen, als fixer Termin in den Kalendern, weit über unsere Heimatstadt hinaus. Dennoch – in diesem Jahr wird der Andreasmarkt leider – wie bereits in 2020 – nicht stattfinden können. Nach reiflicher Überlegung und Abwägung der pandemischen Lage haben wir schweren Herzens entschieden, den Andreasmarkt abzusagen. Als Bürgermeisterin muss ich viele Entscheidungen treffen oder auch Entscheidungen, die unsere Gremien getroffen haben, umsetzen. Manche fallen leichter, andere schwerer. Diese Entscheidung zum Andreasmarkt ist mir und allen Beteiligten sehr schwergefallen. Der Markt ist ein Stück Linnicher Tradition und Linnicher Identität, aber in diesem Jahr ist leider eine verantwortungsvolle Durchführung des Andreasmarktes, wie wir ihn kennen und lieben, nicht möglich. Die Gesundheit und das gute Gefühl, sich auf unserem Markt sicher fühlen zu dürfen, muss im Vordergrund stehen. Auf-

grund der großen und besonderen Marktfläche können wir dies unter den aktuellen Vorgaben leider nicht in dem Maße sicherstellen, wie es notwendig wäre.

Ein kleiner Lichtblick besteht aber: Der Budenzauber, der vom 27. bis 28.11. auf dem Place de Lesquin geplant ist, wird unter Einhaltung der 2G/2G+-Regel und in einem abgegrenzten Areal mit Zugangskontrolle durchführbar sein. Gerne können Sie den Budenzauber noch am heutigen Sonntag von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr besuchen.

Auch der Budenzauber wird aber viele Hygieneauflagen erfüllen müssen – so wie zahlreiche Veranstaltungen zurzeit. Während im Sommer und auch noch im Herbst die Coronapandemie und ihre Auswirkungen etwas in den Hintergrund getreten war, ist sie nun leider auch in unserer Stadt wieder das beherrschende Thema. Die bestätigten Infektionen mit dem Virus und schwere Krankheitsverläufe nehmen – gerade auch bei ungeimpften Personen – dramatisch zu. Erneut sind Abstand, Hygiene und auch Masken das Gebot der Stunde. Mehr als 20 Monate Pandemie zerren an unser aller Nerven. Natürlich wünschen wir uns alle wieder ein Leben ohne diese Einschränkungen. Das ist aber leider noch keine Entschuldigung für den rücksichtslosen und aggressiven Umgangston, der sich gerade in der Debatte über die Coronaimpfungen in unsere Gesellschaft, auch in Linnich mit all seinen Ortschaften, eingeschlichen hat. Impfbefürworter und Impfgegner stehen sich zum Teil unversöhnlich gegenüber und sprechen einander, gerade in den sog. sozialen Medien, nicht nur das Recht auf eine eigene Meinung, sondern

auch die Würde ab. Fakten treten sowohl in dieser, als leider auch in vielen anderen Diskussionen in den Hintergrund oder werden gar nicht mehr in die eigenen Überlegungen einbezogen. Menschen, wie anerkannte WissenschaftlerInnen oder MedizinerInnen, die sich täglich intensiv mit der Thematik befassen, werden als unglaubwürdig dargestellt, während das eigene Ungefährwissen gepaart mit Selbstüberschätzung die Grundlage bildet, um automatisch zur Gesellschaftskritik berechtigt zu sein. Dabei dürfte uns allen gerade in diesem Jahr 2021, das sich mit großer Geschwindigkeit dem Ende neigt deutlich geworden sein, dass wir den Herausforderungen unserer Zeit nur gemeinsam und solidarisch entgegentreten und sie meistern können. Zur Bekämpfung der Pandemie müssen wir Rücksicht auf die verletzlichen Gruppen unserer Gemeinschaft nehmen, die die sich selbst z.B. nicht durch eine Impfung schützen können oder für die ein entsprechender Impfstoff noch nicht zugelassen ist.

Eine Gelegenheit dazu besteht zum Beispiel mit dem Angebot des Impfbusses des Kreises Düren, der bis zum Jahresende voraussichtlich jeden Sonntag auf dem Edekaparkplatz an der Erkelenzer Straße zur Verfügung steht.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, während der katastrophalen Flutereignisse im Juli dieses Jahres haben wir alle gemeinsam gezeigt, was an Hilfe und Unterstützung möglich ist, wenn man zusammensteht. Eine Welle der Hilfsbereitschaft hat die Betroffenen in unserer Stadt, aber auch weit darüber hinaus begleitet. Viele haben ohne zu zögern geholfen, wo es nur ging. Lassen Sie uns diese Einstellung



auch in diesen Advent 2021 hineinbringen und gemeinsam versuchen, hier bei uns vor Ort ganz konkret mit gegenseitiger Rücksichtnahme und Unterstützung dafür Sorge zu tragen, dass möglichst wenige Menschen an diesem Virus erkranken oder sogar versterben. Lassen Sie uns die schier unglaubliche Leistung der Menschen im Gesundheitssystem und Pflege würdigen, in dem wir dazu beitragen, dass die Last nicht noch größer wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche und tröstliche Adventszeit, in der Sie alle hoffentlich auf Menschen treffen, die diese schwierige Zeit mit Ihnen gemeinsam meistern.

Da die nächste Ausgabe des Linfos erst nach dem Heiligen Abend erscheinen wird, darf ich Ihnen darüber hinaus bereits jetzt ein schönes und friedliches Weihnachtsfest wünschen.

Bitte passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Ihre Marion Schunck-Zenker
Bürgermeisterin für Linnich

NACHRICHTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung der Stadt Linnich

1. Änderung des Bebauungsplanes Körrenzig Nr. 5 „Am Steinbusch“;

a) Aufstellungsbeschluss

b) Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange nach den §§ 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB

Der Rat der Stadt Linnich hat in seiner Sitzung am 11.12.2019 beschlossen, eine 1. Änderung des Bebauungsplanes Körrenzig Nr. 5 „Am Steinbusch“ aufzustellen und hierzu die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange nach den Vorschriften der §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) vorzunehmen. Weiter hat der Rat der Stadt Linnich am 11.12.2019 durch Beschluss den Umfang des räumlichen Geltungsbereiches des Änderungsbereiches zum Bebau-

ungsplan bestimmt, welcher wie folgt dargestellt ist:



Allgemeine Ziele und Zwecke der Planung

Das Plangebiet liegt im Norden des Ortsrandes der Ortschaft Körrenzig der Stadt Linnich. Es handelt sich

hierbei um ein Wohngebiet, das mit dem Bebauungsplan Körrenzig Nr. 5 „Am Steinbusch“ im Jahr 1997 in Kraft getreten ist.

Im hinteren Bereich des Bebauungsplanes war eine 15,5 m breite Obstwiese als Ausgleich für den ökologischen Eingriff vorgesehen. Da dieser Ausgleich nicht erfolgte, soll nun ein Ausgleich für den Steinkauz neu geschaffen werden, indem der Bebauungsplan angepasst und der Geltungsbereich erweitert wird. Der Bebauungsplan soll in den vorhandenen Grundzügen erhalten bleiben und das Plangebiet in dem für die Bebauung vorgesehenen Bereich als „Allgemeines Wohngebiet“ gem. § 1 Abs. 2 Nr. 3 der Baunutzungsverordnung (BauNVO) festgesetzt werden. Die Ausgleichsfläche soll verlagert werden.

Es besteht ein Planungsbedarf gemäß § 1 Abs. 3 BauGB.

Über die weiteren Einzelheiten der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und ihre voraussichtlichen Auswirkungen kann in der Zeit

vom 30.11.2021 bis zum 21.01.2022 einschl.

bei der Stadtverwaltung Linnich, Rathaus, Rurdorfer Straße 64, Auskunft gegeben werden. Aufgrund der aktuellen COVID-19-Gefahrenlage und der damit verbundenen Einschränkung des öffentlichen Lebens wird darum gebeten, einen Termin zur Einsichtnahme in die Verfahrensunterlagen telefonisch unter Tel.-Nr. 02462/9908411 oder 9908415 zu vereinbaren. Während eines auf diese Art vereinbarten Termins wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Fortsetzung auf Seite 3

Bekanntmachung der Stadt Linnich

Fortsetzung von Seite 2

Das Rathaus Linnich ist nur teilweise behindertengerecht ausgebaut. Auch hier wird angeboten, unter den angegebenen Telefonnummern einen Besuchstermin zu vereinbaren.

Die Unterlagen sind auch auf der Internetseite der Stadt Linnich einsehbar. Entweder unter: <https://www.linnich.de> und Anklicken des Buttons „Bauen und Wirtschaft“ so-

wie anschließend „zur Bauleitplanung“ oder unter dem Pfad: <https://www.o-sp.de/linnich/index> und weiter mit dem Button „Öffentlichkeitsbeteiligung“.

Stellungnahmen können insbesondere schriftlich, zur Niederschrift oder per Email abgegeben werden. Linnich, den 19.11.2021

Stadt Linnich

Die Bürgermeisterin
Gez.: Schunck-Zenker

Gemäß Ortsrecht der Stadt erfolgt die rechtswirksame Bekanntmachung von Bauleitverfahren durch Aushang an der Informationstafel vor dem Haupteingang zum Rathaus, Rurdorfer Straße 64. Auf der Internet-Seite der Stadt Linnich wird gleichzeitig auf die Bekanntmachung hinge-

wiesen. Die Veröffentlichung im LINFO ist dagegen nur nachrichtlicher Natur. Insoweit können sich Konstellationen ergeben, in denen Beteiligungsfristen bei Erscheinungsdatum des LINFO bereits laufen oder abgelaufen sind. Dies geschieht nicht mit Vorsatz oder aus Fahrlässigkeit, sondern ist den redaktionellen Gegebenheiten geschuldet.

Bekanntmachung der Stadt Linnich

**Bebauungsplan Kofferen Nr. 1 „Neubaugebiet Rosenweg“;
a) Aufstellungsbeschluss
b) Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und der sonstigen Träger Öffentlicher Belange nach den §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB**

Der Rat der Stadt Linnich hat in seiner Sitzung am 02.09.2021 beschlossen, den Bebauungsplan Kofferen Nr. 1 „Neubaugebiet Rosenweg“ aufzustellen und hierzu die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange gem. den §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) vorzunehmen. Weiter hat der Rat der Stadt Linnich am 02.09.2021 durch Beschluss den Umfang des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes bestimmt, welcher wie folgt dargestellt ist:

Allgemeine Ziele und Zwecke der Planung

Mit dem Bebauungsplan Kofferen Nr. 1 „Neubaugebiet Rosenweg“ sollen die kurz- und mittelfristigen Wohnbedürfnisse der örtlichen Bevölkerung einschließlich der Eigentumsbildung weiter Kreise der Bevölkerung i.S.v. § 1 Abs. 6 Nr. 2 BauGB befriedigt werden. Unbebaute Grundstücke stehen in Kofferen kaum noch zur Verfügung. Der Bebauungsplan dient deshalb der Erschließung von Wohnbauflächen im Ortsteil Kofferen.

Ziel des Bebauungsplanes ist

- die Ausweisung von Wohnbauflächen,
- die Ausweisung einer Erschließungsstraße für das Neubaugebiet und
- der ökologische Ausgleich durch die Festsetzung einer planexternen Ausgleichsfläche.

Die umweltverträgliche Ergänzung des vorhandenen Ortes erfolgt durch ortstypische Bauformen in Einzel- und Doppelhäusern und sichert die Qualitäten des Wohnumfelds der bestehenden und angrenzenden Bebauung.

Nach § 1 Abs. 3 BauGB sind Bauleitpläne aufzustellen, sobald und soweit diese für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung einer Kommune erforderlich sind.

Im Rahmen der mit der Aufstellung des Bebauungsplanes verbundenen Entwicklung sollen voraussichtlich etwa 17 Baugrundstücke



für Einfamilienhäuser entstehen. Das Plangebiet ist nach den bisherigen Erkenntnissen grundsätzlich geeignet, die geplante städtebauliche Entwicklung aufzunehmen.

Nach den Vorgaben des § 2 Abs. 4 BauGB wird hinsichtlich der Belange des Umweltschutzes im Geltungsbereich des Bebauungsplanes und in seiner Umgebung eine Umweltprüfung durchgeführt und in einem Umweltbericht gemäß § 2 a Nr. 2 BauGB dokumentiert.

Der Umweltbericht wird im weiteren Verfahren erstellt und die Hinweise und Erkenntnisse aus der Verfahrensbeteiligung in Begründung und Festsetzungen mit aufgenommen. Im Rahmen dieser noch zu erstellenden Gutachten werden umweltrelevante Informationen im weiteren Verfahren ermittelt.

Über weitere Einzelheiten der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und ihre voraussichtlichen Auswirkungen kann in der

Zeit

vom 25.11.2021 bis zum 14.01.2022 einschl.

bei der Stadtverwaltung Linnich, Rathaus, Rurdorfer Straße 64, Auskunft gegeben werden. Aufgrund der aktuellen COVID-19-Gefahrenlage und der damit verbundenen Einschränkung des öffentlichen Lebens wird darum gebeten, einen Termin zur Einsichtnahme in die Verfahrensunterlagen telefonisch unter Tel.-Nr. 02462/9908411 oder 9908415 zu vereinbaren. Während eines auf diese Art vereinbarten Termins wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Das Rathaus Linnich ist nur teilweise behindertengerecht ausgebaut. Auch hier wird angeboten, unter den angegebenen Telefonnummern einen Besuchstermin zu vereinbaren.

Die Unterlagen sind auch auf der Internetseite der Stadt Linnich einsehbar. Entweder unter: [https://](https://www.linnich.de)

www.linnich.de und Anklicken des Buttons „Bauen und Wirtschaft“ oder unter dem Pfad:

<https://www.linnich.de/bauen-und-wirtschaft/bauleitplanung.php>

Ferner sind die Unterlagen der öffentlichen Auslegung auch im Internet über das Landesportal unter: <https://www.bauleitplanung.nrw.de>

zu erreichen.

Stellungnahmen können insbesondere schriftlich, zur Niederschrift oder per Email abgegeben werden. Im Falle einer Stellungnahme per Email kann die allgemeine Email-Adresse der Stadt Linnich mail@linnich.de verwendet werden.

Soweit in diesem Bebauungsplanverfahren Bezug genommen wird auf technische Regelwerke – VDI-Richtlinien, DIN-Vorschriften sowie Richtlinien anderer Art –, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der v.g. auslegenden Stelle bereitgehalten. Bezüglich einer evtl. Einsichtnahme ist eine vorherige telefonische Kontaktaufnahme unter den v.g. Telefonnummern erforderlich.

Gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4a Abs. 6 BauGB wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Linnich, den 15.11.2021

Stadt Linnich

Die Bürgermeisterin
Gez.: Schunck-Zenker

Gemäß Ortsrecht der Stadt erfolgt die rechtswirksame Bekanntmachung von Bauleitverfahren durch Aushang an der Informationstafel vor dem Haupteingang zum Rathaus, Rurdorfer Straße 64. Auf der Internet-Seite der Stadt Linnich wird gleichzeitig auf die Bekanntmachung hingewiesen. Die Veröffentlichung im LINFO ist dagegen nur nachrichtlicher Natur. Insoweit können sich Konstellationen ergeben, in denen Beteiligungsfristen bei Erscheinungsdatum des LINFO bereits laufen oder abgelaufen sind. Dies geschieht nicht mit Vorsatz oder aus Fahrlässigkeit, sondern ist den redaktionellen Gegebenheiten geschuldet.

Bekanntmachung der Stadt Linnich

37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Linnich, Teilbereich Kofferen;

- a) Aufstellungsbeschluss
b) Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und der sonstigen Träger Öffentlicher Belange nach den §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB

Der Rat der Stadt Linnich hat in seiner Sitzung am 02.09.2021 beschlossen, eine 37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Linnich aufzustellen und hierzu die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange gem. den §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) vorzunehmen. Weiter hat der Rat der Stadt Linnich am 02.09.2021 durch Beschluss den Umfang des räumlichen Geltungsbereiches der 37. Flächennutzungsplanänderung bestimmt, welcher wie folgt dargestellt ist:

Allgemeine Ziele und Zwecke der Planung

Die Stadt Linnich möchte in der Ortschaft Kofferen mit zurzeit ca. 400 Einwohnern, zur Deckung des örtlichen Wohnbedarfs, Bauland ausweisen.

Eine Fläche am nordwestlichen Ortsrand von Kofferen ist zur Baulandentwicklung geeignet, für diese soll ein Bebauungsverfahren durchgeführt werden. Die Erschließung des Neubaugebietes soll von der „Dingbuchstraße“ aus, über einen neu anzulegenden Abzweig, in Richtung Westen erfolgen.

Im Flächennutzungsplan ist der avisierte Entwicklungsbereich im nördlichen Teilbereich als „Fläche für die Landwirtschaft“ ausgewiesen. Die wesentlichen Teile des geplanten Neubaugebietes sind im FNP als Wohnbaufläche ausgewiesen. Für die bezeichnete nördliche Fläche soll der FNP geändert werden und Wohnbaufläche ausgewiesen werden.

Als Ausgleich für diese Ausweisung soll eine nahegelegene Fläche mit der Ausweisung „Wohnbaufläche“ im Tausch in „Fläche für die Landwirtschaft“ umgewandelt werden.



Die Abgrenzung der Wohnbaufläche wurde so gewählt, dass weiterhin ein abgerundetes Ortsbild gewährleistet ist.

Nach den Vorgaben des § 2 Abs. 4 BauGB wird hinsichtlich der Belange des Umweltschutzes im Geltungsbereich des Bebauungsplanes und in seiner Umgebung eine Umweltprüfung durchgeführt und in einem Umweltbericht gemäß § 2 a Nr. 2 BauGB dokumentiert. Der Umweltbericht wird im weiteren Verfahren erstellt und die Hinweise und Erkenntnisse aus der Verfahrensbeteiligung in Begründung und Festsetzungen mit aufgenommen.

Über weitere Einzelheiten der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und ihre voraussichtlichen Auswirkungen kann in der Zeit

vom 25.11.2021 bis zum 14.01.2022 einschl.

bei der Stadtverwaltung Linnich, Rathaus, Rurdorfer Straße 64, Auskunft gegeben werden. Aufgrund der aktuellen COVID-19-Gefahrenlage und der damit verbundenen Einschränkung des öffentlichen Lebens wird darum gebeten, einen Termin zur Einsichtnahme in die Verfahrensunterlagen telefonisch unter Tel.-Nr. 02462/9908411 oder 9908415 zu vereinbaren. Während eines auf diese Art vereinbarten Termins wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Das Rathaus Linnich ist nur teilweise behindertengerecht ausgebaut. Auch hier wird angeboten, unter den angegebenen Telefonnummern einen Besuchstermin zu vereinbaren.

Die Unterlagen sind auch auf der Internetseite der Stadt Linnich einsehbar. Entweder unter <https://www.linnich.de> und Anklicken des Buttons „Bauen und Wirtschaft“

oder unter dem Pfad <https://www.linnich.de/bauen-und-wirtschaft/bauleitplanung.php>. Ferner sind die Unterlagen der öffentlichen Auslegung auch im Internet über das Landesportal unter: <https://www.bauleitplanung.nrw.de> zu erreichen. Stellungnahmen können insbesondere schriftlich, zur Niederschrift oder per Email abgegeben werden. Im Falle einer Stellungnahme per Email kann die allgemeine Email-Adresse der Stadt Linnich mail@linnich.de verwendet werden.

Soweit in diesem Bebauungsplanverfahren Bezug genommen wird auf technische Regelwerke – VDI-Richtlinien, DIN-Vorschriften sowie Richtlinien anderer Art –, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der v.g. auslegenden Stelle bereitgehalten. Bezüglich einer evtl. Einsichtnahme ist eine vorherige telefonische Kontaktaufnahme unter den v.g. Telefonnummern erforderlich.

Gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m § 4a Abs. 6 BauGB wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Linnich, den 15.11.2021
Stadt Linnich
Die Bürgermeisterin
Gez.: Schunck-Zenker

Gemäß Ortsrecht der Stadt erfolgt die rechtswirksame Bekanntmachung von Bauleitverfahren durch Aushang an der Informationstafel vor dem Haupteingang zum Rathaus, Rurdorfer Straße 64. Auf der Internet-Seite der Stadt Linnich wird gleichzeitig auf die Bekanntmachung hingewiesen. Die Veröffentlichung im LINFO ist dagegen nur nachrichtlicher Natur. Insoweit können sich Konsultationen ergeben, in denen Beteiligungsfristen bei Erscheinungsdatum des LINFO bereits laufen oder abgelaufen sind. Dies geschieht nicht mit Vorsatz oder aus Fahrlässigkeit, sondern ist den redaktionellen Gegebenheiten geschuldet.

Bekanntmachung

Satzung der Stadt Linnich vom 30.06.2021 über die Veränderungssperre ...

... gemäß §§ 14 und 16 BauGB für den Geltungsbereich der ersten Änderung des Bebauungsplans Körrenzig Nr. 5 „Am Steinbusch“ Teilbereich Gemarkung Körrenzig, Flur 7, Flurstücke 202, 198, 188, 217, 218, 6 (teilweise), 216, 386 (teilweise), 385, 3 (teilweise), 213, 2 (teilweise), 212, 1 (teilweise)

In seiner Sitzung am 30.06.2021 hat der Rat der Stadt Linnich auf

Grundlage der §§14 und 16 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl I, S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10.09.2021 (BGBl I, S. 4147) und des § 7 Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW, S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 29.09.2020 (GV NRW, S. 916) folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Zu sichernde Planung

Der Rat der Stadt Linnich hat in seiner Sitzung am 11.12.2019 beschlossen, für das in § 2 bezeichnete Gebiet innerhalb der Gemarkung Körrenzig Flur 7 eine 1. Änderung zum Bebauungsplan Körrenzig Nr. 5 „Am Steinbusch“ aufzustellen. Zur Sicherung der Bauleitplanung für dieses Gebiet wird die Veränderungssperre erlassen.

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich der

Veränderungssperre ergibt sich aus der Karte, die als Anlage zur Veränderungssperre Teil der Satzung ist.

§ 3 Rechtswirkung der Veränderungssperre

(1) Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre dürfen:
1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt und bauliche Anlagen nicht beseitigt werden; Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB sind:

Fortsetzung auf Seite 5

Bekanntmachung Fortsetzung von Seite 4

a) Vorhaben, die die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von baulichen Anlagen zum Inhalt haben, und

b) Ausschachtungen, Ablagerungen einschließlich Lagerstätten;

(1) erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

(2) Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.

(3) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie die Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung

einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 4 Inkrafttreten und Außerkräfttreten der Veränderungssperre

Die Veränderungssperre tritt am Tag der Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt nach Ablauf von zwei Jahren, vom Tag der Bekanntmachung gerechnet, außer Kraft. Auf die Zweijahresfrist ist der seit der Zustellung der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 BauGB abgelaufene Zeitraum anzurechnen. Die Veränderungssperre tritt in jedem Fall außer Kraft, sobald und soweit der Bebauungsplan für das in § 2 genannte Gebiet rechtsverbindlich wird.

Hinweise:

Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile

durch die Veränderungssperre nach § 18 und des § 18 Abs. 3 über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht

fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

Gemäß § 7 Abs. 6 GemO wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,

c) die Bürgermeisterin hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Linnich vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den

Mangel ergibt.

Linnich, den 27.10.2021

Stadt Linnich
Die Bürgermeisterin
Gez.: Schunck-Zenker

Gemäß Ortsrecht der Stadt erfolgt die rechtswirksame Bekanntmachung von Bauleitverfahren und Satzungendurch Aushang an der Informationstafel vor dem Haupteingang zum Rathaus, Rurdorfer Straße 64. Auf der Internet-Seite der Stadt Linnich wird gleichzeitig auf die Bekanntmachung hingewiesen. Die Veröffentlichung im LINFO ist dagegen nur nachrichtlicher Natur. Insoweit können sich Konstellationen ergeben, in denen Beteiligungsfristen bei Erscheidungsdatum des LINFO bereits laufen oder abgelaufen sind. Dies geschieht nicht mit Vorsatz oder aus Fahrlässigkeit, sondern ist den redaktionellen Gegebenheiten geschuldet.

MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG

Wir gratulieren

Harald Bleser vollendete am 18.10.2021 sein 60. Lebensjahr

Nach dem Schulbesuch studierte Herr Bleser an der kath. Fachhochschule NW in Aachen. Das Studium schloss er erfolgreich als Dipl.-Sozialpädagoge ab. Nach einem Anerkennungsjahr im Salesianischen Zentrum Haus Overbach und einer Zusatzausbildung in Sozialtherapie war er in einem Kinderheim in Dormagen tätig.

Von 1991 bis 1993 war Herr Bleser bei der Gemeinde Aldenhoven als Betreuer für Asylbewerber beschäftigt, in dieser Zeit aber auch schon für die Stadt Linnich tätig.

Am 01.01.1994 wurde er bei der Stadt Linnich eingestellt.

Herr Bleser ist seit seiner Einstellung bei der Stadt Linnich im früheren Sozialamt bzw. im heutigen Fachbereich 3 „Ordnung und Soziales“ tätig.

Zudem ist er seit dem 01.03.2012 auch als Schulsozialarbeiter, zunächst in der Realschule Linnich und aufgrund einer Kooperation mit der Gemeinde Titz in der Gemeinschaftshauptschule Titz und nun in der Gesamtschule Aldenhoven-Linnich in Linnich bzw. der Primusschule Titz tätig.



Harald Bleser (3.v.l.) nahm im Rahmen einer Feierstunde die Glückwünsche zum runden Geburtstag entgegen. Es gratulierten Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker (2.v.r.), Beigeordneter Volkmar Hensen (r.), Daniel Kupfer, Leiter des Fachbereiches 3 (2.v.l.), Markus Clemens, Leiter des Fachbereiches 1 (3.v.r.) und Reinhard Bock als Vertreter des Personalrates (l.).

Wir gratulieren ...

herzlich zum Geburtstag!

Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker und die Ortsvorsteher gratulieren herzlich:

Herrn Franz Eßer, der am 30.11. 85 Jahre alt wird,

Frau Elisabeth Gyarmati, die am 30.11. 84 Jahre alt wird,

Herrn Theodor Flesch, der am 30.11. 82 Jahre alt wird,

Herrn Christian Beckers, der am 1.12. 85 Jahre alt wird,

Frau Gertrud Venrath, die am 3.12. 84 Jahre alt wird,

Herrn Wilhelm Pohlen, der am 5.12. 86 Jahre alt wird,

Herrn Helmut Heidelberg, der am 5.12. 80 Jahre alt wird,

Herrn Matthias Kreutz, der am 6.12. 87 Jahre alt wird,

Frau Johanna Klütermann, die am 6.12. 84 Jahre alt wird,

Frau Silvia Ritz, die am 6.12. 83 Jahre alt wird,

Herrn Leonard Böhm, der am 8.12. 80 Jahre alt wird,

Frau Hannelore Löhr, die am 9.12. 81 Jahre alt wird,

Frau Katharina Bock, die am 10.12. 85 Jahre alt wird,

Herrn Peter Stör, der am 10.12. 80 Jahre alt wird,

Frau Christine Faßbender, die am 11.12. 89 Jahre alt wird,

Herrn Gottfried Schiffer, der am 11.12. 81 Jahre alt wird,

Frau Sehriye Topal, die am 11.12. 81 Jahre alt wird,

Herrn Leonard Paulußen, der am 12.12. 88 Jahre alt wird,

Herrn Rudolf Achternbosch, der am 12.12. 82 Jahre alt wird,

Herrn Horst Nagel, der am 13.12. 85 Jahre alt wird,

Frau Brigitte Thelen, die am 14.12. 80 Jahre alt wird,

Herrn Manfred Helten, der am 15.12. 81 Jahre alt wird,

Frau Ingrid Stegmann, die am 15.12. 80 Jahre alt wird,

Herrn Friedrich Wolff, der am 16.12. 82 Jahre alt wird,

Frau Ursula Schweinsberg, die am 17.12. 83 Jahre alt wird,

Frau Luzie Lomberg, die am 17.12. 81 Jahre alt wird,

Herrn Leo Jansen, der am 18.12. 83 Jahre alt wird,

Frau Maria Körfer, die am 18.12. 81 Jahre alt wird,

Frau Erika Schäfer, die am 18.12. 80 Jahre alt wird,

Frau Marlene Bataille, die am **20.12. 83 Jahre alt wird**,

Frau Sofia Biermann, die am 20.12. 83 Jahre alt wird,

Herrn Hans-Dieter Göbbels, der am 21.12. 81 Jahre alt wird,

Frau Sophia Jansen, die am 23.12. 84 Jahre alt wird,

Frau Kunigunde Küppers, die am 25.12. 83 Jahre alt wird.

Aufgrund der derzeit dynamischen Lage der Coronapandemie werden aktuelle Änderungen zur Coronaschutzverordnung und den entsprechenden Umsetzungen auf der Homepage und Facebookseite der Stadt Linnich veröffentlicht.

Stadt Linnich hat den Heimatpreis 2021 vergeben

Die Stadt Linnich hat in 2019 zum ersten Mal den Heimat-Preis des Landes Nordrhein-Westfalen ausgelobt. Der Heimat-Preis ist eine Initiative der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, um in Kommunen herausragendes Engagement von Menschen für die Gestaltung der Heimat vor Ort in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.

Beim Heimatpreis 2021 sollten Projekte gefördert werden, die den Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl zum Wohl der Stadt Linnich steigern.

Der Rat der Stadt Linnich wählte nach Vorberatung durch den Ausschuss für Kultur, Sport, Generationen und Soziales als Preisträger des Heimatpreises 2021 die Vereinigten Schützengesellschaften Lin-



nich e. V., die sich im besonderen Maße für das Gemeinwohl im Sinne der Heimatpflege, insbesondere im Bereich der Jugend- und Alten-

hilfe, einsetzt. Dieses Engagement wird mit einem Preisgeld in Höhe von 5.000,00 € belohnt.

Leider konnte in diesem Jahr den drei Preisträgern aufgrund der pandemischen Lage der Heimat-Preis nicht im feierlichen Rahmen des Andreasmarktes verliehen werden.

Die Würdigung des ehrenamtlichen Engagements wurde in Form einer virtuellen Veranstaltung vorgenommen.

Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker bedankte sich bei allen Ehrenamtlichen, die unentgeltlich und aus persönlicher Motivation sowie Überzeugung heraus in ihrer Freizeit für die Linnicher Bevölkerung tätig sind, und sprach ihren großen Respekt und Anerkennung aus.

Dezember		
Mi	1	
Do	2	S3
Fr	3	
Sa	4	3
So	5 2. Advent	KW 49↓
Mo	6	2
Di	7	2 MGB
Mi	8	
Do	9	1
Fr	10	
Sa	11	2
So	12 3. Advent	KW 50↓
Mo	13	1
Di	14	1 MGB
Mi	15	
Do	16	
Fr	17	
Sa	18	
So	19 4. Advent	KW 51↓
Mo	20	2
Di	21	2 MGB
Mi	22	
Do	23	
Fr	24 Heiligabend	
Sa	25 1. Weihnachtstag	
So	26 2. Weihnachtstag	KW 52↓
Mo	27	1
Di	28	1 MGB
Mi	29	
Do	30	
Fr	31 Silvester	

- 1 Restabfall, mit Bezirk
- 2 Bioabfälle, mit Bezirk
- 1 Papier, mit Bezirk
- Gelbe Säcke, im gesamten Gemeindegebiet
- Schadstoffmobil (Standort und -zeit im Textteil)
- MGB Restabfall Großbehälter (nach Vereinbarung)
- G Grünschnitt-Straßensammlung im gesamten Gemeindegebiet

Impfbus des Kreises Düren macht Halt in Linnich!

Ab Sonntag, den 28. November 2021, wird der Impfbus des Kreises Düren jeden Sonntag von 11 bis 14 Uhr auf dem Parkplatz des EDEKA-Marktes, Erkelenzer Str. 1, in Linnich stehen!

Hier stehen die Impfstoffe von Biontech und Johnson & Johnson zur Verfügung. Es sind sowohl Erst- als auch Zweitimpfungen für alle Menschen ab 12 Jahren als auch Auffrischimpfungen für bestimmte

Personengruppen möglich. Die Impfstelle des Kreises Düren ist in der Zehnthofstraße 4 in Düren zu finden. Sie hat montags bis freitags von 12 bis 18 Uhr und samstags von 9 - 15 Uhr geöffnet. Ein Termin ist nicht erforderlich.

Weitere Infos sowie alle Haltestellen des Impfbusse gibt es unter www.kreis-dueren.de/impfen.



Für Sie in unserer Region!

Sortierhilfe

Restmüllbehälter

- Hygieneartikel
- kaputtes Porzellan
- Haushaltsartikel
- Straßenkehrlicht
- Asche
- kaputte Glühlampen
- Windeln
- gebrauchte Tapeten
- Blumentöpfe
- Butterbrotpapier
- Glasscherben
- Plastikbecher Videobänder
- CD's
- Verschmutztes Papier
- Staubsaugerbeutel
- Spiegelglas
- Kinderspielzeug
- Putzlappen usw.

Das bitte nicht

- Bauschutt
- Schadstoffe
- Elektrogeräte
- flüssige Abfälle usw.

Biomüllbehälter

Organische Küchen- und Gartenabfälle wie

- z. B. Eierschalen
- Gemüsereste
- Kaffeefilter
- Teeblätter
- Obstreste
- Nusschalen
- Pflanzen und Zweige
- Grasschnitt
- Moos
- Laub
- Sägespäne
- Unkraut usw.

Das bitte nicht

- Plastiktüten
- Restmüll
- Glas
- Metall
- Binden
- Katzenstreu usw.

Gelber Sack

Verkaufsverpackungen (aus Metall, Kunststoff oder Verbundmaterial)

- z.B. Aluminiumfolie
- Plastiktüten und Folien
- Konserven- und Getränkedosen
- Schraubverschlüsse
- Joghurt-/Sahnebecher
- beschichtete Pappe oder Papierbehälter
- Milch- und Saftkartons
- Vakuumverpackungen
- Plastikflaschen usw.

Das bitte nicht

- Kinderspielzeug
- Gartenmöbel
- Dämm- und Baustyropor
- verwertbare Abfälle aus Kunststoff, Metall oder Verbundstoffe usw.

Altglascontainer

Gläser und Flaschen nach Farbe sortiert

- weiß
- grün
- braun

- z.B. Getränkeflaschen
- Essig oder Ölfaschen
- Konservengläser
- Trinkgläser usw.

Das bitte nicht

- Glühbirnen
- Brillengläser
- Spiegelglas
- Fenster- / Autogläser
- Keramik
- Metall- / Plastikdeckel
- Korken
- Aquarien

Bitte Einwurfzeiten der jeweiligen Containerstandorte beachten.

Papiertonne

Pappe, Papier und Kartona-gen (ohne Verunreinigungen und frei von Fremdstoffen wie z. B. Metall oder Kunststoff)

- Zeitschriften
- Zeitungen
- Prospekte
- Broschüren
- Kataloge
- saubere Verpackungen
- aus Papier und Pappe

Das bitte nicht

- Aktenordner
- verschmutztes Papier
- Hygienepapier
- benutzte
- Papiertaschentücher
- fettreiches oder wasserfestes Papier

Coronahilfe Breitensport

Fördergelder sollen durch Mitgliederverluste erlittene Mindereinnahmen kompensieren

Die „Coronahilfe Breitensport“ können alle Sportvereine ab dem 27. September 2021 bis zum 15. Dezember 2021 über das „Förderportal des Landesportbundes Nordrhein-Westfalen“ online beantragen – schriftliche Anträge sind nicht möglich!

Antragsberechtigt ist jeder Sportverein, der Mitglied in einer Mitgliedsorganisation des Landesportbundes NRW ist und im Jahr 2020 pandemiebedingt einen Mitgliederverlust verzeichnet hat. Der Mitgliederverlust ergibt sich aus der Differenz der zum 01.01.2020

und zum 01.01.2021 im Rahmen der LSB-Bestandserhebung gemeldeten Mitgliederzahlen. Aus dem Förderprogramm können diese Sportvereine auf Antrag eine Billigkeitsleistung in Höhe von bis zu 30 Euro pro verlorenem Mitglied erhalten. Abzüglich eines Sockel-

betrages von 1.000 Euro wird die Hälfte des so errechneten Betrages zur Milderung der Einnahmeverluste sofort ausgezahlt. Gewinnt der Verein Mitglieder zurück, wird dies im Frühjahr 2022 mit einer entsprechenden Auszahlung der zweiten Hälfte honoriert.

Allgemeine Besuchszeiten der Stadt Linnich

Mo - Fr	08:00 - 12:00 Uhr	Bürgerbüro, Altermarkt 5:	
Do	14:00 - 18:00 Uhr	Mo - Mi	08:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 16:30 Uhr
		Do	08:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
		Fr	08:00 - 12:00 Uhr

Telefonzentrale 02462/9908-0

Bitte besuchen Sie daher das Rathaus bis auf weiteres nur, wenn ein persönliches Erscheinen unbedingt erforderlich ist. Das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes ist erforderlich. Bitte melden Sie sich vor jedem Besuch bei Ihrem Sachbearbeiter telefonisch an!

Die Bearbeitung ist nur nach **vorheriger Terminvereinbarung unter 9908320** möglich. Wir möchten hier nochmals daran erinnern, dass der Nichtbesitz eines aktuellen Dokumentes eine Ordnungswidrigkeit darstellt und geahndet werden kann.

Öffnungszeiten

Das Rathaus und die Nebenstelle Altermarkt 5 bleiben in der Zeit vom 24.12.2021-01.01.2022 ganztägig geschlossen.

Aufgrund dieser Schließung wird ausschließlich zur **Beur-**

kundung von Sterbefällen ein Notdienst für Angehörige und Bestatter eingerichtet. Dieser Notdienst findet am **27.12.2021 und 30.12.2021 jeweils in der Zeit von 10.00 - 12.00 Uhr** in der Nebenstelle Altermarkt 5 statt.

REDAKTIONSSCHLUSS

Die nächste Ausgabe von „Linfo“ erscheint am 26. Dezember 2021. Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist der 15.12.2021. Ich bitte Sie, die Beiträge in **Dateiform** an folgende Adresse einzusenden oder per E-Mail zu schicken:

Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 1 - Linfo - Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich oder Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 1, - Linfo -, Postfach 1240, 52438 Linnich.
Telefon: 02462/9908 - 114,
E-Mail: linfo@linnich.de

Das ist für euch!

Internet, Telefon und TV von NetAachen!

netaachen.de



NetAachen





Stadt Linnich

Freiwillige Feuerwehr



Am 27. Oktober verstarb unser Freund und Kamerad,
Unterbrandmeister Berthold Koof

Am 1. Januar 1978 wurde Berthold im Alter von 17 Jahren, Mitglied der Feuerwehr Welz.
Am 2. Januar 1979 wurde er zum Feuerwehrmann, am 23. Februar 1981 zum Oberfeuerwehrmann und am 21. Februar 1986 zum Unterbrandmeister befördert. In Würdigung für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst erhielt er 2003 das Ehrenzeichen des Landes Nordrhein- Westfalen in Silber und am 26. April 2014 für 35 Jahre in Gold.
Sehr erfolgreich und zuverlässig trug er 10 Jahre lang, von Anfang 1990 bis Anfang 2000, Verantwortung als stellvertretender Löschgruppenführer der Feuerwehreinheit Welz.
Durch große Einsatzbereitschaft und die besondere Hingabe für „Seine“ Feuerwehr, verdiente er sich Anerkennung, Respekt und Zuneigung. Mit seinem Tod verliert die Löschgruppe Welz und die Freiwillige Feuerwehr Linnich, einen verdienten Kameraden und Freund.
Unser Mitgefühl ist bei seinen Angehörigen,
sein Andenken bewahren wir in unseren Herzen!

HBM Hans- Peter Pütz
Löschgruppenführer

STBI Georg Bartz
Leiter der Feuerwehr

Marion Schunk-Zenker
Bürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die Stadt Linnich sucht zum **1. August 2022** für den städtischen Bauhof zwei

Im zweiten Ausbildungsjahr
1.093,20 € brutto
Im dritten Ausbildungsjahr
1.139,02 € brutto.

Auszubildende für den Beruf der/des Straßenwärterin/ Straßenwärters (m/w/d).

Aufgaben

Instandhaltung von Verkehrswegen
Beseitigung von Straßenschäden,
– Beseitigung von Verschmutzungen, Aufstellung von Verkehrszeichen, Zäunen und Absperrungen
Pflege der städtischen Grünanlagen – Mähen der Rasenflächen, Bepflanzung von Blumenbeeten, Zurückschneiden von Sträuchern, Hecken und Bäumen.
In den Wintermonaten Winterdienst – Räumung von Straßen, Wegen und Plätzen.

Zusätzlich werden eine Jahressonderzahlung (90 % des monatlichen Brutto-Einkommens), vermögenswirksame Leistungen in Höhe von 13,29 € und bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung eine Prämie in Höhe von 400,00 € brutto gewährt.

Die fachpraktische Ausbildung findet im städtischen Bauhof statt. Daneben sind überbetriebliche Lehrgänge beim DEULA-Bildungszentrum in Kempen und im Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW in Kerpen zu absolvieren. Der Berufsschulunterricht findet im Berufskolleg Ulrepforte Köln statt.

Für die vielfältigen Aufgaben kommen spezielle Maschinen, Geräte und Fahrzeuge zum Einsatz. Um diese fachgerecht bedienen zu können, sind beispielsweise der Erwerb des Motorsägen-Führerscheins und des LKW-Führerscheins der Klasse CE Bestandteil der Ausbildung.

Bewerbungsinformationen

Die Stadt Linnich verfolgt das Ziel der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. Auswahlscheidungen erfolgen unter Berücksichtigung des Landesgleichstellungsgesetzes NRW.

Anforderungsprofil

Mindestvoraussetzung ist der Hauptschulabschluss.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Migrantinnen und Migranten sind willkommen.

Als Bewerber/in sollte man Interesse an einem vielseitigen Aufgabengebiet haben, gern im Team arbeiten und Interesse an den handwerklichen Tätigkeiten haben, die überwiegend im Freien stattfinden. Weiterhin sollen die Bewerber/innen über eine gute Auffassungsgabe, technisches Verständnis und handwerkliches Geschick verfügen.

Bewerbungen werden bis zum 31.12.2021 erbeten an die Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich, oder per E-Mail an bewerbung@linnich.de (Anlagen als pdf).

Ausbildungsverlauf

Die Ausbildung beginnt am 01.08.2022 und dauert 3 Jahre.

Einzureichen sind:
Bewerbungsschreiben
Tabellarischer Lebenslauf
Die letzten drei Schulzeugnisse
Ggfls. Praktikumsbescheinigungen und weitere Unterlagen.

Das Ausbildungsentgelt beträgt zurzeit

Im ersten Ausbildungsjahr
1.043,26 € brutto

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Frau Hall (Tel. 02462/9908-112) und Herr Clemens (Tel. 02462/9908-110) gerne zur Verfügung.

Pflegeberatung „vor Ort“

Der Kreis Düren bietet regelmäßige Pflegeberatungen für ratsuchende Bürgerinnen und Bürger an. Pflegebedürftige und deren Angehörige erhalten hier von Pflegefachkräften umfangreiche Informationen zu Hilfe- und Pflegeangeboten. Die Beratung ist trägerunabhängig, vertraulich, neutral und kostenlos.

Beratungsort: Rathaus, Rurdorfer Str. 64, Linnich, Großer Sitzungssaal

Beratungstermin: dienstags von 9.30 bis 12.30 Uhr am 18.01., 15.03., 17.05., 19.07., 20.09. und 15.11.2022

Anmeldung bitte über Frau Sabine Deubgen, Tel.: 02462/9908-114



Wir sind für Sie da!

Corona-Hotline der Stadtverwaltung:
02462 9908 300
Erreichbarkeit:
Mo, Di + Mi 8 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
Do 8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Fr 8 - 12 Uhr
oder 24 Stunden per Mail: mail@linnich.de

IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeisterin der Stadt Linnich, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich.
Verlag:
Super Sonntag Verlag
Dresdener Str. 3, 52068 Aachen
Geschäftsführung:
Jürgen Carduck, Andreas Müller

Anzeigenleitung:
Jürgen Carduck

Druck:
Euregio Druck GmbH,
Dresdener Str. 3, 52068 Aachen
Auflage:
6.200 Exemplare

Datum	Beginn	Bezeichnung	Raum
02.12.2021	18.00 Uhr	Ausschuss für Controlling	Kultur- und Begegnungsstätte
09.12.2021	17.00 Uhr	Haupt- und Beschwerdeausschuss	Kultur- und Begegnungsstätte
09.12.2021	18.00 Uhr	Stadtrat	Kultur- und Begegnungsstätte
15.12.2021	18.00 Uhr	Rechnungsprüfungsausschuss	Kultur- und Begegnungsstätte

Die Stadtratsfraktionen sind für Sie da

CDU-Fraktion

Vereinbaren Sie jederzeit individuell einen Gesprächstermin mit Ratsvertretern der CDU-Fraktion, indem Sie unter der Telefonnummer 0160/97218844 oder per Email an cdu-fraktion@linnich.de Kontakt aufnehmen.

SPD-Fraktion

Die Pandemie ist zwar noch nicht vorbei, aber die Entwicklung ist so, dass die SPD wieder regelmäßige Sprechstunden im Bürgerbüro anbieten kann. Nach telefonischer Vereinbarung unter 02462/1455

bieten wir aber auch weiterhin Termine an.

PKL-Fraktion

Die UWG-PKL ist 24 Stunden für die Bürger da. Im Rahmen ständiger Erreichbarkeit ist die UWG-PKL in Linnich unter der Tel.-Nr. 0170/4819780 rund um die Uhr für die Linnicher Bevölkerung erreichbar. Unter genannter Tel.-Nr. können dann dringende Fragen sofort beantwortet werden oder es wird ein persönlicher Termin vereinbart werden, der selbstverständlich auch Vorort wahrgenommen werden kann.

Deshalb speichern Sie gleich unter Ihren Kontakten: PKL = 0170/4819780

Ratsfraktion der Grünen

Normalerweise lädt die Grünen-Fraktion alle zwei Wochen in den geraden Kalenderwochen montags um 18:30 Uhr zur Bürger*innen – Sprechstunde ein, ausgenommen an Feiertagen und in den Schulferien. Dafür gibt es den „Grünen Treffpunkt“ in Linnich, Rurstraße 35, neben der Sparkasse. Wegen der Corona-Pandemie muss die Sprechstunde bis auf weiteres

ausfallen. Möglich ist der Kontakt: kontakt@gruene-linnich.de

FDP-Fraktion

Die Bürgersprechstunden der Fraktion der Freien Demokraten finden aufgrund der aktuellen pandemischen Lage nur nach vorheriger Anfrage bzw. per E-Mail statt. Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich an den Fraktionsvorsitzenden Patrick Schunn: patrick.schunn@fdp-linnich.de. Sobald die Lage es zulässt, finden wieder regulären Präsenz-Sprechstunden statt.

Andreasmarkt in Linnich findet nicht statt!

Nach reiflicher Überlegung und Abwägung der pandemischen Lage hat die Stadt Linnich schweren Herzens entschieden, den Andreasmarkt am 29. November, der dieses Jahr seinen 450. Geburtstag feiern würde, abzusagen.

Es kann durch die besondere Situation, dass der Andreasmarkt durch seine Lage in einem Großteil der Innenstadt veranstaltet wird, nicht eine flächendeckende und auch organisatorisch durchführbare Kontrolle der 2G-Regel gewährleistet werden.

Uns ist bewusst, dass der Andreasmarkt für Linnich ein herausstichendes Merkmal nicht nur für die Linnicher Bürger*innen darstellt sondern über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist. Umso trauriger ist es, auch die Händler und Gewerbetreibenden, die bereits seit Beginn der Pandemie ein schwere Zeit erleben, dieses Jahr nicht unterstützen zu können.

Ein kleiner Lichtblick besteht aber: der Budenzauber, der vom 27. bis 28.11. auf dem Place de Lesquin geplant ist, wird unter Einhaltung der 2G-Regel und in einem abgegrenzten Areal mit Zugangskontrolle durchführbar sein.

Hier würden wir uns und auch die Aussteller in den einzelnen Holzburden sehr freuen, viele Besucher*innen begrüßen zu können.

Der Budenzauber ist Samstag und Sonntag jeweils von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten des Linnicher Hallenbades RUBA

Allgemeine Öffnungszeiten

	vormittags	nachmittags
Dienstag	06:30 - 13:30 Uhr	
Mittwoch		15:30 - 20:00 Uhr
Donnerstag		14:00 - 18:00 Uhr
Freitag	06:30 - 13:30 Uhr	
Samstag	09:00 - 14:00 Uhr	



Zurzeit finden keine Kurse statt!

SONSTIGES

Neues aus der Bücherei St. Martinus Linnich

Nach 15 Jahren in den Räumen Kirchplatz 16 neben dem Martinuszentrum, hieß es für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der katholischen öffentlichen Bücherei in Linnich wieder einmal: „umziehen“. Die Begeisterung hielt sich auch diesmal in Grenzen, da sie wussten, was auf sie zukam. Über 3500 Bücher, DVDs, Zeitschriften und andere Medien mussten erneut eingepackt und zu ihrem neuen Domizil ins Martinuszentrum, Kirchplatz 14, in Linnich geschafft werden. Dort waren zwei Räume sofort am Eingang für sie hergerichtet und renoviert worden.

Unterstützt wurden die Mitarbeiterinnen dieses Mal jedoch von einem örtlichen Umzugsunternehmen, dessen 4 unermüdete Mitarbeiter es schafften, innerhalb weniger Stunden Kartons zu füllen, Regale ab- und wieder im Martinuszentrum aufzubauen, Möbel

„rüber zu schleppen“ und sonstige Kleinigkeiten zu erledigen. Am Ende des Tages waren alle Regale, Möbel und Medien durch die Mitarbeiterinnen gesäubert und fast alle Bücher und Medien wieder an ihrem neuen Platz.

Die Mitarbeiterinnen der Bücherei freuen sich, ihre Leser in den neuen hellen Räumen begrüßen zu können.

Die neue Anschrift lautet:

**Bücherei St. Martinus
-im Martinuszentrum-
Kirchplatz 14, 52441 Linnich**

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 15.30 bis 17.30 Uhr
Freitag von 15.30 bis 17.30 Uhr
Sonntag von 11.00 bis 12.00 Uhr

www.buecherei-linnich.de
Tel.: 02462 – 906633

Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie wird auf die Veröffentlichung des Veranstaltungskalenders zunächst verzichtet.

St. Agatha Glimbach

Am 17.12.2021 findet ab 15:00 Uhr eine Feierstunde in der Pfarrkirche St. Agatha Glimbach anlässlich der Rückkehr des res-

taurierten Kruzifixes – 14. Jahrhundert – mit Vortrag der Restauratorin Frau Liebetrau, Bonn, statt.

SONSTIGES

Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich

Programmübersicht Dezember 2021

Öffnungszeiten

dienstags bis sonntags 11 - 17 Uhr
Das Museum hat auch an Feiertagen geöffnet, außer über Karneval vom 11. bis 16. Februar 2021 sowie über Weihnachten und Neujahr vom 20. Dezember 2021 bis zum 1. Januar 2022.

Eintritt

6 € / ermäßigt 5 € / Familienkarte 14 €

Kindergärten und Schulklassen bis zur 4. Klasse haben freien Eintritt nach Voranmeldung.

Bitte beachten Sie die Informationen zum Besuch des Museums während der Coronakrise www.glasmalerei-museum.de

Öffentliche Führungen

Aufgrund der aktuellen Situation sind Führungen nur bis maximal 20 Personen möglich. Sollten zur öffentlichen Führung mehr als 20 Personen erscheinen, wird eine weitere Gruppe gebildet. Die Führungsdauer wird dadurch verkürzt.

Workshops

Aufgrund der aktuellen Situation können zur Zeit Workshops im Deutschen Glasmalerei-Museum nur eingeschränkt stattfinden. Zur Zeit ist die maximale Teilnehmerzahl auf 6 Teilnehmer + Kursleitung in der Museumswerkstatt bzw. 15 Teilnehmer + Kursleitung in der Cafeteria-Ebene beschränkt. Mundschutz und ausreichend Abstand sind Pflicht. Kurzfristige Terminänderungen sind nicht auszuschließen.

Monatliches Museumsfrühstück

Aufgrund der aktuellen Situation können nur maximal 15 Personen teilnehmen. Die Durchführbarkeit unter den gegebenen Sicherheitsvorschriften erfordert die Anpassung der Gebühr auf 20 € pro Person sowie den Verzicht auf die Buffetform. Eintritt und anschließende Führung durch Dauer- und Sonderausstellung sind weiterhin inklusive. Mundschutz (ausgenommen beim Frühstück) und ausreichend Abstand sind Pflicht. Kurzfristige Terminänderungen sind nicht auszuschließen.

Wir bitten um Ihr Verständnis. Vielen Dank

Das Museum hat am 2. Dezember 2021 wegen einer internen Veranstaltung ab 15 Uhr geschlossen.

Das Museum hat vom 20. Dezember 2021 bis einschließlich zum 1. Januar 2022 geschlossen.

Sonntag, 5. Dezember 2020, 11.30 bis 14.00 Uhr
Familienführung und Workshop
Nikolauswerkstatt im Deutschen Glasmalerei-Museum



Erstmals findet an diesem Tag die Führung „Glasmalerei – mal nachgefragt: Kinder sehen mehr“ mit einem Mutter-Tochter-Gespann als Führerinnen statt. Kleine und große Museumsbesucher können die Glaskunst mal aus der Perspektive des jeweils anderen erleben. Fragen können gestellt und Ansichten geäußert werden und führen sicher zu bemerkenswerten und überraschenden Ergebnissen. Anschließend besteht die Möglichkeit, eine gläserne Kleinigkeit (Windlicht, Bild, Spiegel, etc.) in der Technik der Glascollage zu fertigen. Interessierte Besucher sind willkommen, auch nach der Führung ausschließlich am Workshop teilzunehmen.

12 € inkl. Führung und Material für ein Glaswerk, jedes weitere Glaswerk 5 €. Bei alleinigem Besuch der Werkstatt 5 € pro Glaswerk. Die Werkstatt ist bis 14 Uhr geöffnet. Anmeldung: telefonisch unter 02462-99170 oder per E-Mail an info@glasmalerei-museum.de

Freitag, 10. Dezember 2021, 19 Uhr
Konzert Beethoven Orbit – International Music Festival
Beethovens 32 Klaviersonaten

mit Nejc Kamplet

Es gilt die aktuelle Coronaschutzverordnung (3G). Änderungen und Anpassungen unter Vorbehalt.

Nachdem im letzten Jahr viele Veranstaltungen ausgefallen sind oder verschoben werden mussten, präsentiert das internationale Musik-Festival Beethoven Orbit auch ein Konzert im Deutschen Glasmalerei-Museum. Am Klavier begrüßt Sie Nejc Kamplet.

Er spielt seit seinem fünften Lebensjahr Klavier. Bereits drei Mal erhielt er die goldene Plakette bei dem Slowenischen Klavierwettbewerb TEMSIG. Darüber hinaus gewann er den ersten Preis des Grand Prize Klavierwettbewerbs in Großbritannien, des J. Murai Wettbewerbs in Kroatien und des zweiten internationalen Wettbewerbs Forum per tasti in der Slowakei und des Debelli Stipendiums in Graz. Es folgten Auszeichnungen im Rahmen des sechsten Internationalen Young Academy Award in Italien, des vierten Euregio Internationalen Wettbewerbs und des 15. Ettligen Piano Competition in Deutschland. Er nahm mehrfach

an Festspielen teil unter anderem bei dem Festival Lent in Maribor. Regelmäßige Gastspiele zusammen mit internationalen Klangkörpern, wie unter anderem mit dem Wuhan Philharmonic Orchestra in China, dem Festine Philharmonic Orchestra Ljubljana und dem Maribor Symphony Orchestra wurden von der Fachpresse euphorisch gefeiert. Eine rege Konzerttätigkeit rund um die Welt wie z.B. in Slowenien, Slowakei, Österreich, Italien, Deutschland, China, Kroatien und Litauen lassen ihn zu den interessantesten Pianisten seiner Generation gehören. Seit 2012 studiert er Klavier an der Kunstuniversität Graz bei Prof. Dr. Zuzana Niederdorfer. Weitere musikalische Impulse erhielt er im Rahmen von internationalen Meisterkursen bei D. Kim, M. Voskresensky, A. Valdma, A. Madžar und S. Gulyak.

Das Deutsche Glasmalerei-Museum freut sich auf einen herausragenden Musiker, der im Rahmen des Beethoven Orbit am 10. Dezember, um 19 Uhr mit einem großartigen Programm aufwartet.

Einlass: 18.30 Uhr Beginn: 19 Uhr
20 €, Erm. 15 €
Bestellung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Dienstag, 14. Dezember 2021, 10 Uhr

Kunst, Kulinarisches & Festliches
Museumsfrühstück

Verwöhnen Sie Ihren Gaumen im Museum! An Ihrem Platz erhält jede Person einen für sie vorbereiteten Frühstücksteller (Buffetform entfällt aufgrund der aktuellen Situation). Anschließend werden Sie fachkundig durch unsere aktuellen Ausstellungen geführt.

Gebühr: 20 € pro Person für Eintritt, Frühstück und Führung
Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Sonntag, 19. Dezember 2021, 11.30 Uhr

Öffentliche Führung
Das Museum im Überblick

Unter dem Titel „Das Museum im Überblick“ werden die Besucher von einer unserer Museumspädagoginnen fachkundig durchs Haus geführt.

Beginn: 11:30 Uhr, Gebühr: 2 € zusätzlich zum Eintrittspreis. Größere Gruppen werden gebeten sich vorher anzumelden. Einzelpersonen müssen sich nicht anmelden.

Bitte erkundigen Sie sich einige Tage vorher telefonisch, ob die Führung stattfindet.

16. Dezember 2021



Beginn: 20 Uhr
Einlass: 18.30 Uhr
es gilt 2 G+
bzw. die dann geltenden Coronaauflagen



**der unglaubliche
Heinz**

LINNICH LIVE



Herr Schröder

**Karte:
18,00 Euro**

Vorverkauf:

Schreibwaren Kaufmann, Rurstr. 7, Linnich, Tel. 02462/8276

Getränke Havertz, Brachelener Str. 1, Linnich, Tel. 02462/1871

Kiosk & Cafe um's Eck, Rurstr. 32a, Linnich, Tel. 0176/10621516

Thalia Buchhandlung, Kölnstr. 9, Jülich, Tel. 02461/93780



Marvin Spencer



Karl Frenzel

**Kultur- und
Begegnungsstätte
Place de Lesquin 1
52441 Linnich**



1.700 Jahre Jüdisches Leben: Reichspogromnacht und Schoah

Patrick L. Schunn, M.A., Linnicher Geschichtsverein 1987 e.V.

In diesem Jahr feiern wir „1.700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“. Wir haben in dieser Reihe zurückgeblickt auf die Anfänge jüdischen Lebens in Linnich, die Geschichte der jüdischen Institutionen sowie exemplarisch auf zwei jüdische Familien. Jüdisches Leben prägte unsere Stadt über Jahrhunderte. Dann kam die Zeit des Nationalsozialismus, der antisemitische Rassenwahn und die Schoah. In unserem letzten Beitrag wollen wir die Überlebenden zu Wort kommen lassen und sie vom Tag der Reichspogromnacht berichten lassen.

Reichspogromnacht

Die Ermordung des deutschen Diplomaten Ernst vom Rath durch Herschel Grynszpan missbrauchte das Regime für die nächste Stufe ihres Vorgehens gegen die jüdische Bevölkerung. Am 9. November, dem Gedenktag des gescheiterten Hitler-Putsches, schlug das Regime zu. Am Abend brannten in Deutschland die Synagogen, wurden Geschäfts- und Privathäuser jüdischer Bürger verwüstet. Jüdische Männer wurden verhaftet und teilweise deportiert. Am 10. November drangen die schrecklichen Ereignisse bis nach Linnich. Am Morgen wurde die Synagoge von SA-Truppen in Brand gesteckt. Sie brannte bis auf die Grundmauern nieder, die Inneneinrichtung wurde vollständig zerstört [Brocke: 342].

Ilse Roberg und Familie Weber

Ilse Roberg, geb. Herz, war die Stieftochter von Dr. Joseph Weber, dem örtlichen Tierarzt und Vorsteher des Schlachthofes. Die Familie lebte zuletzt in der Rustraße 54. In einem 1983 verfassten Brief erzählt sie von den Ereignissen des 10. November in Linnich [Roberg]:

„Während der Morgenstunden brach eine handvoll großer, starker Nazis in unser Haus ein und begannen ein wildes Kaputtschlagen von Möbeln, Bildern, Porzellanen, Fenstern. [...] [Eine] Schreibmaschine, die man gleich auseinandergenommen hatte, diente als schwerer Hammer. [...] In der Garage, wurde das Dach des Autos in Fetzen geschnitten und zerrissen und in der blinden Wut auf den Kopf gestellt. Es war ein Wunder, dass der Hund Bill am Leben bleiben durfte und dass das Fass Benzin im Hof nicht in Brand gesteckt wurde. [...] Unsere Nachbarn, Anton Engels auf der einen Seite und Dr. Joseph Mauss auf der anderen Seite blieben



sprachlos, hilflos auf ihrem Hof stehen. Der kleine [...] Hermann Joseph Mauss saß zitternd im Baum, der zwischen unseren Häusern stand. [...] [Er war] fest davon überzeugt, dass seines Vaters Haus auch zerstört würde. So wenig war es ihm bewusst [,] dass unser ganzes Verbrechen darin bestand, Juden zu sein.“

Familie Weber entschied sich für die Auswanderung, um ihr Leben zu retten. Ihr Haus, das für 40.000 Mark gebaut wurde, musste sie für 9.000 Mark verkaufen.

Fred Heumann und Familie

Die Familie Heumann aus der Mahrstraße 21 haben wir schon im letzten Beitrag näher vorgestellt. Siegfried ‚Fred‘ Heumann konnte als Kind in die USA auswandern, während seine Eltern in der Schoah zu Tode kamen. In einem 1984 veröffentlichten Aufsatz berichtet er von seinen Erlebnissen am 10. November 1938 in Linnich. Er suchte damals die jüdische Schule und war am besagten Tage zum Unterricht in der Synagoge:

„Bis um 11 Uhr morgens am 10. November 1938 waren noch alle sieben Klassenjahrgänge im vollen Schwung des Unterrichts. Um diese Zeit erschien der uns freundlich gestimmte Polizist und schickte uns alle nach Hause. [...]

Nachdem die Schule geräumt wurde, gingen wir Schüler jeder zu seinem Haus. [...] Als ich in das Geschäft trat [...] brach großer Jubel aus. Meine Eltern hatten sich äußerst geängstigt, denn früh an diesem Morgen erschien die Polizei zur Hausdurchsuchung nach Gewehren und erließ auch den Hausarrestbefehl für den Tag. [...]

Plötzlich hörten wir einen sich wiederholenden großen Krach und sehr laute Geräusche im Vorderhaus, d.h. im Geschäftslokal. Alle liefen hin und ich sah 15 bis 20 Braunhemden, alle mit völlig unbekanntem Gesichtern, die alles übereinanderwarfen. Die Schaufenster und Spiegel, wie die Fenster der Warenschränke waren eingeworfen, und gerade steckte einer einen Stuhl durch die Glasscheibe einer Türe, die zum oberen Stockwerk des Hauses führte. In weniger als fünf Minuten war der Laden völlig zerstört und die Kerle waren fort. [...] Meine Eltern glaubten nicht, daß alles vorbei wäre, und sie vereinbarten mit unseren Nachbarn, mich zu verstecken. Unsere Häuser waren durch eine wohl 12 Meter hohe Mauer getrennt, und ich kletterte auf einer Leiter zur Mauershöhe, und auf der anderen Seite nahmen mich die Nachbarn herunter und brachten mich ins Haus, wo sich mich hinter einem großen Tresor (Coffre-fort) versteckten, ohne wirklich zu wissen, was zu tun ist. Da in unserem Haus

alles still blieb und nichts passierte, so dankten die Eltern unseren Nachbarn und ich kam über die Mauer herüber wieder heim. Die Polizei kam wieder vorbei und bestellte alle erwachsenen Männer zur Schutzhaft ins Rathaus.“ [Thiel/Bers: 127-129]

Die sind nur zwei Schicksale, zwei Erzählungen, über die Erlebnisse des 10. November 1938 in Linnich. Die Reichspogromnacht war nicht das Final, sondern vielmehr der Auftakt zum größten Menschheitsverbrechen. In der Datenbank der Gedenkstätte Yad Vashem finden sich über 100 Namen von jüdischen Menschen, die im heutigen Linnicher Stadtgebiet geboren wurden oder lebten. Über 100 Kinder, Frauen und Männer, die ihr Leben verloren, weil sie Juden waren.

Quellen:

- Brocke, Michael: Feuer an Dein Heiligtum gelegt. Zerstörte Synagogen Nordrhein-Westfalen 1938, Bochum 1999.
- Heumann, Fred: Die Jüdische Gemeinde in Linnich. Geschichtliche Betrachtung; in: Thiel, Norbert / Bers, Günter: Aspekte jüdischer Geschichte in Jülich und Linnich im 19. und 20. Jahrhundert (Veröffentlichungen des Jülicher Geschichtsvereins 3), Jülich 1984, S. 125-140.
- Robert, Ilse: Brief von November 1983.
- Yad Vashem. Zentrale Datenbank der Namen der Holocaustopfer, online: www.yadvashem.org/de.html (13.09.21).
- Foto: Mäusgasse mit Blick auf die Synagoge

Gedenken zur Reichspogromnacht

Nachdem im letzten Jahr das traditionelle Gedenken an die Opfer der Reichspogromnacht vom 09. November 1938 bedingt durch die Coronapandemie leider ausfallen musste, trafen sich in diesem Jahr unter Leitung von Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker wieder zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Institutionen sowie Vertreter der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Linnichs, um der unzähligen Opfer der Geschehnisse rund um den 09. November 1938 und des Holocaust zu gedenken. Gemeinsam mit Vertretern der Linnicher Schützengesellschaften, der Freiwilligen Feuerwehr Linnichs und des Geschichtsvereins wurde mit Texten und Meditationen an die Ereignisse erinnert. Die Mahnung, aus der Geschichte zu lernen und aktiv gemeinsam dafür Sorge zu tragen, dass sich die menschenverachtenden und brutalen Geschehnisse nicht wiederholen dürfen, stand dabei bei allen Beiträgen im Vordergrund. Bürgermeisterin

Marion Schunck-Zenker führte aus: „Die vergangenen 83 Jahre haben uns auch leider schmerzhaft gezeigt, dass wir alle, jeder von uns in der Verantwortung steht, diese dunkelsten Stunden unserer Vergangenheit nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Antisemitismus und Menschenverachtung sind immer noch existent. Immer noch gibt es Menschen, die meinen, sich über andere stellen zu können und ihnen wegen ihres Glaubens, ihrer Hautfarbe oder auch ihrer sexuellen Ausrichtung ihre Menschenwürde absprechen zu können. Der Anschlag auf die Synagoge in Halle im Oktober des letzten Jahres, Übergriffe auf Menschen, die ihre Kippa tragen und auch offene Hassreden gegen Andersdenkende in den sozialen Medien zeigen dies mit erschütternder Eindringlichkeit. Daher – auch wenn wir damals in dieser schrecklichen Zeit alle nicht dabei gewesen sind – ist es unsere Verantwortung, der Geschichte zu erinnern und aus ihr zu lernen. Es geht nicht um Schuld oder Verantwortung für das, was



damals geschehen ist. Es geht um Verantwortung und auch Schuld, für das, was heute ist und morgen sein wird. Wir müssen die Erinnerung wachhalten, denn das, was auf deutschen Boden zur Zeit der nationalsozi-

alistischen Diktatur geschehen ist, darf sich niemals wiederholen.“ Die Linnicher Sozialdemokraten legten einen Kranz zur Mahnung am Denkmal der Linnicher Synagoge nieder. Einen würdigen Rahmen erhielt die Feier auch durch die musikalische Begleitung des Posaunenchores der evangelischen Gemeinde.

Volkstrauertag 2021

Am Sonntag, dem 14. November 2021, war der diesjährige Volkstrauertag. Seit 1952 findet der Volkstrauertag immer am Sonntag zwei Wochen vor dem 1. Advent statt, um der Toten der beiden Weltkriege und der Opfer von Kriegen und Gewalt zu gedenken. Nach einem Jahr coronabedingter Unterbrechung fand das Gedenken in diesem Jahr wieder in traditioneller Weise mit einer Prozession der Vertreter der Linnicher Schützengesellschaften, des Ortsvereins des Deutschen Roten Kreuzes, der Freiwilligen Feuerwehr und Vertretern des Linnicher Stadtrates vom Kirchplatz in Linnich zum Kriegsgräberfriedhof in Linnich statt. Dort begann die Feierstunde mit dem traditionellen Totengedenken. Wie aktuell und wichtig das Gedenken auch und gerade in der

heutigen Zeit ist, machten Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Aldenhoven Linnich mit eindringlichen Worten und einem Gedicht deutlich. In ihrer Ansprache betonte auch Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker, dass das Gedenken heute noch von enormer Bedeutung ist. Sie dankte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und mahnte eindringlich die Toten der Weltkriege und der aktuellen kriegerischen Auseinandersetzungen nicht zu vergessen, sondern als Mahnung zu erinnern, dass Frieden und Freiheit keine Selbstverständlichkeit, sondern der gemeinsame Auftrag aller sind. Eingerahmt und mit einem besonders würdigen Rahmen versehen wurde die Feier durch die musikalische Begleitung durch den Männergesangsverein Linnich.



Foto: Patrick Schunn

Winterleuchten!

am Glasmalerei-Museum
Samstag, 18. Dezember 2021 ab 15 Uhr

Es gilt die 2G-Regelung
Anderungen im Rahmen der CSchUVo vorbehalten

- Glühwein und Kaltgetränke
- Waffeln
- Würstchen
- Kinder-Lesung und Bastelspaß im Museum
- Preisverleihung der Advents-Rallye mit tollen Gewinnen
- Posaunen-Chor

Mach mit bei der Advents-Rallye:

Winterleuchten am Glasmalerei-Museum

Am Samstag, den 18.12., wird es rund um den Lichterbaum am Glasmalereimuseum weihnachtlich. Zusammen mit dem Museum organisieren vier Linnicher Vereine, unterstützt durch die Stadt Linnich, einen kleinen Weihnachtsmarkt.

In stimmungsvoller Atmosphäre sind in den drei Holzbuden ab 15 Uhr allerlei Leckereien zu erhalten: so wird der AKV Linnich Glühwein und Kaltgetränke anbieten, die Schützengilde wird die Besucher*innen mit heißen Würstchen versorgen und die Jungs von Fortuna 2020 werden leckere Waffeln und Kaffee zaubern während „Wir in Linnich“ sich um die muckelige Wärme mit neu angeschafften Heizstrahlern kümmern wird.

Um 16 Uhr startet im Glasmalerei-Museum ein ganz besonderes Programm für die kleinen Bürger*innen von Linnich: nach der Lesung einer Weihnachtsgeschichte können die kleinen Künstler*innen in der Museumswerkstatt bunte Glaslichter gestalten.

Ab 17.30 Uhr wird es dann unter dem Lichterbaum musikalisch: der Posaunenchor Linnich wird ein kleines Konzert geben und dort weihnachtliche Melodien erklingen lassen.

Ein besonderes Highlight wird sicherlich die Preisverleihung zur Adventsrallye sein, die ab dem 27. November alle Einwohner*innen und Besucher*innen unserer Stadt durch Linnich führen wird und an verschiedenen Stellen Fragen und Aufgaben rund um das schönste Fest im Jahr stellen wird. Die Rallye ist mit der App Actionbound spielbar, Hinweise zu den Lösungen werden in den einzelnen Schaufenstern der Innenstadt zu finden sein.

Als Preise winken hier zwei Karten für die Veranstaltung von Jürgen B. Hausmann, die am 18. März 2022 in der Kultur- und Begegnungsstätte stattfindet, ein 50-Euro-Gutschein für das Glasmalerei-Museum sowie ein weihnachtliches Vereinspaket, in dem einige schöne Dinge zu finden sein werden.

Wunschbaum-Aktion 2021

Auch in diesem Jahr werden Nicole Ramm und ihre Helfer die Wunschbaum-Aktion durchführen. Die Werbegemeinschaft Linnich e.V. unterstützt sie mit dem Aufstellen des Tannenbaums auf dem Kirchplatz.

Die Wunschzettel können bis zum 26.11.2021 in der Merzbachschule, im DM, der Kita Bachpi-

raten, der Kita Zaubermause, im Edeka und im Penny in die vorbereiteten Wunschboxen geworfen werden.

Die Kinder werden gebeten, die Wünsche in einem Rahmen von circa 25 Euro zu halten.

Ab dem 28.11.2021 können Weihnachtsgel die Wünsche vom Baum nehmen.

Das Gesundheitszentrum Linnich informiert:

Inner Axis – eine Kombination von Atemtechniken und speziell ausgewählten Yoga-Sequenzen / am Samstag, 20.11. von 14:00 bis 16:00 Uhr.

Einschlafprobleme? Frau Gall lehrt in ihrem Workshop Routine und Atemübungen für einen besse-

Yoga-Workshop: Übungen erlernen für einen besseren Schlaf am 04.12.2021 von 14:00 bis 16:00 Uhr im Gesundheitszentrum Linnich (Gebühr 20,00 €).

Die Ursachen für Schlafprobleme sind vielschichtig und individuell. Im Workshop gibt die Kursleiterin Frau Annette Gall den Teilnehmern die Gelegenheit, möglichen Ursachen auf die Schliche zu kommen und Übungen auszuprobieren, die hilfreich sind. Der Übungsteil nimmt etwa 80 Prozent der Zeit in Anspruch. Leider haben viele Menschen Probleme mit dem Schlafen. Das Ein- oder Durchschlafen ist schwierig und morgens fehlen dann die Erholung und die Energie für den Tag. Yoga bietet einfache erlernbare Atem- und Körperübungen, die hilfreich sind, um besser schlafen zu können.

ren Schlaf, am Samstag, 04.12.2021 von 14:00 bis 16:00 Uhr.

Entspannung in der Weihnachtszeit?! Am Samstag, 18.12.2021 / von 14:00 bis 16:00 Uhr erinnern wir im Workshop an den Vorsatz und erlernen Übungen und Rituale, die uns unterstützen.

Aus dem Inhalt

- Was geschieht im Schlaf?
- Wann ist Schlaf gesund?
- Mögliche Ursachen für schlechten Schlaf
- Mentaler Stress und Schlafprobleme
- Begleitumstände, die guten Schlaf erleichtern
- Bewegungsübungen
- Atemübungen
- Konzentrationsübungen
- Meditationstechniken



Fortschritt im Bereich Behelfsbrücke und Neubau Heinrich-Weitz-Brücke / Brücke Körrenzig

Wie bereits in der örtlichen Presse berichtet, wurden zwischen dem 4. und 11. November 2021 Erkundungsbohrungen für die Behelfsbrücke sowie den Neubau der Heinrich-Weitz-Brücke durchgeführt. Bei den Bohrungen handelt es sich um Schneckenbohrungen bis 20m Tiefe. Diese sind notwendig um den Untergrund bestimmen zu können und daraus folgend die Tragfähigkeit für die Fundamente beider Brücken zu bestimmen. Für die Brücke in Körrenzig wird dieses ebenfalls in Kürze erfolgen. Die entsprechenden Ergebnisse der ersten Bohrungen liegen bereits vor und wurden an ein Ingenieur-/Statikbüro weitergeleitet. Durch dieses wird nun die Geometrie so-

wie der Aufbau der notwendigen Fundamente berechnet. Im Nachgang wird die Berechnung durch einen Prüfstatiker geprüft und freigegeben. Die baulichen Maßnahmen werden nach notwendiger Ausschreibung durch die politischen Gremien beauftragt. Der Aufbau der Behelfsbrücke wird nach derzeitigem Stand im Frühjahr 2022 erfolgen.

Für den Neubau der Heinrich-Weitz-Brücke sowie den Neubau der Brücke in Körrenzig werden aktuell entsprechende Ausschreibungen vorbereitet. Für diese ist das generell gültige Vergaberecht des Landes NRW anzuwenden. Parallel werden entsprechende Wiederaufbaupläne erarbeitet.

50-jähriges Vereinsjubiläum des ASV Körrenzig

Der Angelsportverein Körrenzig besteht seit dem Jahr 1971 und wurde seinerzeit von einigen Anglern ins Leben gerufen, die sich zur damaligen Zeit mit eigenen Ideen auf den Weg machten. In den ersten Jahren konnte dann auch der noch heute betreute Gewässerabschnitt der Rur zwischen Linnich und der Kreisgrenze Heinsberg angepachtet werden. Man kümmerte sich um den Fischbestand, regelmäßige Gemeinschaftsfischen, beseitigte schon Müll am Gewässer und die gelebte gesellige Gemeinschaft kam nicht zu kurz.

In den 90er Jahren fand auch in den Fischereivereinen ein Umdenken statt. Der Natur- und Artenschutz wurde viel weiter in den Vordergrund gerückt und hörte auch nicht an der Gewässeroberfläche auf. Noch in den ersten Jahren bis in die Mitte der 1980er Jahre waren viele unserer Gewässer weit weg von einem „guten ökologischen Zustand“, wie es heute die EU-WRRL (EU Wasserrahmenrichtlinie) vorgibt und einfordert. Abwässer wurden ungereinigt in die Flüsse geleitet, Begradigungen sollten vor Hochwasser schützen und der Lachs als Wanderfisch war noch in unerreichbarer Ferne, verglichen mit der heutigen Situation.

Die Renaturierung des Gewässerabschnittes der Rur in Körrenzig im Jahr 2001 (RIPARIA Programm) schuf neue Retentionsräume und schloss abgetrennte Altarme wieder an die Rur an. Die Natur durfte und sollte sich wieder ausbreiten. Heute kann man den Biber bei seiner Arbeit sehen und der Lachs ist als Wanderfisch wieder in der Rur unterwegs. Wir sind stolz, diesen Prozess begleiten zu können. Im Laufe der Zeit kamen auch die zentralen Punkte des Naturschutzes in den Vorständen und Vereinen an, die heute gelebte Praxis sind. Man versteht das gesamte Gewässersystem als ein ökologisches System und man kann mit Fachkenntnis unterstützen. Die Gründung der Hegegemeinschaft Rur als Zusammenschluss aller Vereine von der Eifel bis zur Landesgrenze zu den Niederlanden zeigte dies auch und der Lachsaufstieg in die Rur wurde in Roermond durch die niederländischen Kollegen überwacht. Naturschutz Projekte wie eigenes Biotop, Insektenhotel, Streuobstwiesen mit Wildblumenbereich, Bachforellen Brütlinge für die Rur, Gewässerstandplätze für die Bachforelle sind nur einige der vielen Aktivitäten, die sich in den letzten Jahren umsetzen ließen. Aber auch die Beteiligung am neuen Landschaftsplan 2 und die fachliche Diskussion mit vielen Betei-

ligten auf Ebene des Kreises Düren gehören dazu. Wir blicken auf spannende und abwechslungsreiche Vereinsjahre zurück und können uns in diesem Jahr nur intern über dieses Jubiläum freuen. Die Pandemielage ließ bisher keinerlei größere Veranstaltungen zu oder aber nur unter erheblichen Auflagen. Doch möchten wir auch unseren heutigen Mitgliedern für ihre Treue und Verbundenheit danken. Einige schon seit den Gründertagen dabei und mit dem entsprechenden persönlichen Jubiläum auch in diesem Jahr in besonderer Würdigung. Ehrungen werden über den Rheinischen Fischerverband und den Verein selbst ausgesprochen und finden ihren Weg zu den Jubilaren. Als Gründungsmitglied mit 50 Jahren Zugehörigkeit können wir Friedel Klöckner mit der Goldenen Ehrennadel des Vereins auszeichnen. Einigen langjährig in der Verantwortung des Vorstands stehenden Vereinsmitgliedern kann das Silberne (15 Jahre Vorstandsarbeit) und Goldene (25 Jahre Vorstandsarbeit) Verbands-Ehrenzeichen verliehen werden. Neben den Vereinsaktivitäten sind auch Posten in der Bezirksgruppe, der Hegegemeinschaft Rur und im Fischereiverband dabei gewesen. Dazu kommen noch öffentliche Rollen als Fischereiaufseher des Kreises

Düren und Heinsberg dazu und fast alle Vorstandsmitglieder haben entsprechende Lehrgänge zu ausgebildeten Gewässerwarten in den letzten Jahren absolviert. Zu den Geehrten gehören: Wilfried Fleschen (1. Vorsitzender), Karl-Heinz Marth (2. Vorsitzender), Guido Strauch (Kassierer) und Thomas Kleinen (Schriftführer). Für langjährige Mitgliedschaft können seitens des Rheinischen Fischereiverbandes auch noch einige Mitglieder für 25 Jahre und mehr ausgezeichnet werden: Andreas Mutschler, Walter Vaehsen, Hans Schmitz, Leo Matzerath, Toni Schild, Andreas Achternbosch, Wilibert Schröder und Alfred Tempel. Der Angelsportverein selbst wird seitens des Rheinischen Fischereiverbandes und des DAFV (Deutscher Angelfischerverband) für sein 50-jähriges Bestehen ausgezeichnet und darf sich über die Ehrenmedaille des DAFV und über die entsprechende Verbandsauszeichnung freuen.

Alle Ehrungen werden auf der nächsten Mitgliederversammlung im Januar durch die Vertreter der Bezirksgruppe Eifel und des Verbandes persönlich an alle Mitglieder übergeben und wir hoffen in diesem Rahmen eine kleine Feierstunde zum Jubiläum durchführen zu können.

Postkarten statt E-Mails!

Verschicken Sie wieder einmal Postkarten mit qualitativ hochwertigen Fotomotiven aus Körrenzig an Ihre Lieben! Zu Weihnachten, zu Neujahr, zum Geburtstag, es bietet sich sicher eine Gelegenheit.

Wählen Sie zwischen zwei unterschiedlichen Sets mit jeweils drei Fotomotiven zur Alten Kirche und zur Ortschaft Körrenzig.

Diese werden vom Verein „Rettet die Alte Kirche Körrenzig e.V.“ zum Preis von € 5,00 pro Set angebo-

ten. Erworben werden können die Postkarten ab dem 22. November zu den bekannten Öffnungszeiten im Pfarrbüro (Pfarrweg 4) und bei der Geschäftsstelle Körrenzig der Raiffeisenbank Erkelenz (Hauptstr.). Genaue Abbildungen der verwendeten Motive finden Interessenten auf der Internetseite des Vereins unter www.altekirche-koerrenzig.de.

Der Erlös dieser Aktion fließt in die Finanzierung der laufenden und zukünftigen Sanierungsarbeiten.



„Lernerlebnis Energiewende“ – Multivision erneut an der GAL

Nachhaltigkeit und Energiewende Schülerschaft multimedial näher gebracht

Und wieder mal schallte zu Beginn eines Schuljahres „Energie, Energie – Energie“ über die Flure der Gesamtschule Aldenhoven-Linnich. Denn das Lerntheater besuchte bereits zum 4. Mal in Folge die GAL. Die Kultur- und Begegnungsstätte Linnich bot mit den aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen die optimalen Voraussetzungen als Veranstaltungsort. Das Team von FS Infotainment um Projektleiter Friedhelm Susok visualisierte unterstützt von der Gelsenwasser AG für die GALier der Jahrgangsstufe 8 erneut das Thema Energiewende und setzte die 2017 begonnene Reihe der Veranstaltungen zu diesem Thema an der GAL erfolgreich fort.

Den Schüler*innen der Jahrgangsstufe 8 wurde durch einen sehr anschaulichen und mit Wortwitz gepaarten Vortrag des Moderatorenteams die Herkunft und Bedeutung unserer Energie nahe ge-



bracht und lebhaftig verdeutlicht, wie sehr Energie unser Leben dominiert.

Aktuelle Themen wie der beschlos-

sene Ausstieg aus der Braunkohle, vor allem aber der fortschreitende Klimawandel und die damit verbundene Bewegung „Fridays for future“ machen die Energiewende

zum bedeutendsten Thema der Gegenwart.

Die schülerorientierte und altersgerechte Vortragsweise des Moderatorenteams um Michael Schmidt vermittelte in 90 Minuten spielerisch und mit vielen anschaulichen Elementen das Wissen rund um die Energie und ihre Zukunft. Während der hochinteressanten Veranstaltung wurden Energie-Erlebnisse für Schülerinnen und Schüler geschaffen, die auf multimedialem Weg neues Wissen vermittelten und vorhandenes festigen konnten. Beispielsweise erlebten die GALier eine Reise in die Welt der Energie, erfuhren mehr darüber, wie jeder einzelne von uns Energie sparen kann und wie die Energiewende vorangetrieben werden könnte.

Weitere Informationen über das Projekt finden Sie unter www.Energie-Unterricht.de

Linnicher Geschichtsverein 1987 e.V.

Linnicher Bücherbörse war ein voller Erfolg

Am letzten Tag im Oktober fand die traditionelle Bücherbörse des Linnicher Geschichtsvereins 1987 e.V. statt. Über 20 Aussteller aus Linnich und Umgebung präsentierten sich und ihre Schätze in der integrativen Kultur- und Begegnungsstätte auf dem Place de Lesquin. Neben historischen Büchern konnte der interessierte Besucher auch Bilder, Ansichtskarten und allgemeine Literatur erwerben – sogar alte Backformen wurden angeboten.

Wie in den vergangenen Jahren erwarteten die Gäste und Aussteller eine kleine Cafeteria mit Selbstgebackenem und Getränken. Erhalten blieb auch die Diashow mit alten Bildern und kleinen Filmen

aus Linnichs Vergangenheit. Neben Traditionen gab es auch zwei Neuigkeiten: Wegen des großen Interesses wurde die Bücherbörse schon im Vorfeld um zwei Stunden verlängert. Von 10 bis 15 Uhr konnten die interessierte Besucher in den Ausstellungsstücken stöbern. Der Linnicher Geschichtsverein stellte erstmals die neue Broschüre „Aus Linnichs Vergangenheit – Motive und Geschichten“ vor. Die Broschüre kann weiterhin beim Geschichtsverein oder bei Schreibwaren Kaufmann in der Rurstraße erworben werden. Die Bücherbörse fand natürlich unter den geltenden Corona-Schutzmaßnahmen statt und wurde finanziell von der indeland GmbH unterstützt.



Neugründung einer Selbsthilfegruppe

Schlaganfall was nun? Selbsthilfe und Erfahrungsaustausch für den Alltag

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Düren unterstützt aktuell auf Initiative mehrerer Betroffener die Neugründung einer Selbsthilfegruppe. Schwerpunkt dieser Gruppe sollen der Umgang mit der neuen Situation nach einem Schlaganfall und die Bewältigung sich daraus ergebender Alltagsprobleme sein. In der Selbsthilfegruppe besteht

die Möglichkeit mit anderen Betroffenen in Kontakt zu treten und sich über die Veränderungen der Alltagssituation auszutauschen.

Die Treffen finden in den Räumlichkeiten des Paritätischen NRW, Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Düren statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Selbsthilfe-Kontaktstelle unter Tel. 02421 48 92 11 (Mo.-Fr. 9-12 Uhr sowie Di. 14-17 Uhr) oder per Mail selbsthilfe-dueren@paritaet-nrw.org.

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle des Paritätischen Landesverbandes NRW ist zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zur Selbsthilfe. Die

Fachkraft, Anja Jahn, stellt auf Anfrage Kontakt zu bestehenden Gruppen her, verweist bei Bedarf auf professionelle Hilfsangebote, berät und unterstützt bei der Gründung einer Selbsthilfegruppe, fördert den Erfahrungsaustausch bestehender Selbsthilfegruppen im Kreis Düren untereinander und vieles mehr. Die Beratung ist anonym und kostenlos.

DLRG Ortsgruppe Linnich ist wieder da!

Die DLRG Ortsgruppe Linnich hat auf ihrer ordentlichen Mitgliederversammlung am 28. September 2021 einen neuen Vorstand gewählt. Durch die Wahl konnte die im Raum stehende Auflösung des Vereins verhindert werden.

Coronabedingt verspätet verlief die Mitgliederversammlung trotz der angespannten Situation in harmonischer Stimmung. Der amtierende, langjährige Vorsitzende Richard Wegner begrüßte die anwesenden Mitglieder und die Ehrengäste Gerd Jerathe, Ehrenvorsitzender der Ortsgruppe Linnich, und Bernhard Kloock, Leiter des DLRG Bezirks Kreis Düren. Da die Aktivitäten des Vereins wegen der Renovierung des Hallenbades und wegen der Einschränkungen durch Corona überwiegend ruhten, gab es im Bereich Ausbildung nur wenig zu berichten.

Im Bereich Einsatz nahmen Mitglieder aus Linnich an dem Hochwasser-Einsatz der DLRG Trupps in den Einsatzgebieten in NRW teil. Dazu berichteten der Leiter Einsatz

Alexander Wegner, Richard Wegner und Bernhard Kloock ausführlich den anwesenden Mitgliedern. Besondere Erwähnung fand die hohe Motivation der Helfer sowie die Kooperation der Hilfsorganisationen untereinander während des Einsatzes. Gesucht werden immer neue aktive Helfer*innen für den Katastrophenschutz. Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte bei dem neugewählten Vorstand. Während seines Berichtes aus der Vorstandsarbeit erklärte der Vorsitzende Richard Wegner, dass er sich entschieden habe, das Leitungssamt nach 11 Jahren niederzulegen.

In den weiteren Berichten schlossen sich die aktuellen Amtsinhaber der Fachressorts dem Rücktritt an. Alle wünschten dem Verein einen erfolgreichen Neustart und frischen Wind für die Zukunft. Die Jugendvorsitzende Anne Clemens berichtete über die Aktivitäten der Jugendgruppe in den Jahren 2019 und 2020. Highlights waren die Ausflüge nach De Efteling (Niederlande), zu der Bauernhof-Erlebnisreise Irrland bei Kevelaer sowie

dem Superfly in Aachen. Auf der Jugendversammlung am 09.03.2020 wurde wieder ein kompletter Jugendvorstand gewählt. Für das Jahr 2021 sind noch ein Spielernachmittag für Kinder sowie eine Fortbildungsveranstaltung für den Jugendvorstand vorgesehen. Zwei mehrtägige Veranstaltungen – ein Kinderwochenende in Brachelen und das Landeskindertreffen der DLRG Landesverbandes Nordrhein – sind jetzt bereits für 2022 fest in der Planung.

Der Bericht der Schatzmeisterin Tamara Göbbels sowie die Berichte der Kassenprüfer für die Jahre 2019 und 2020 zeigten sowohl eine einwandfreie Kassenführung als auch eine erfreuliche finanzielle Situation. Die Vorstandswahlen wurden von Bernhard Kloock geleitet. Als neuer Vorsitzender wurde Thomas Nau, als neuer Schatzmeister Heinz Neukirchen und als neuer Geschäftsführer Georg Nau gewählt. Damit ist die Handlungsfähigkeit der Ortsgruppe Linnich wieder in vollem Umfange gegeben. Richard Wegner als Leiter Ausbildung, Michael Claßen als Leiter Einsatz so-

wie Sabine Knauff als Beisitzerin ergänzen den aktuell nicht vollständigen Vorstand.

Richard Wegner – in seiner neuen Funktion als Leiter Ausbildung – teilte mit, dass neue Kurse im Bereich Anfänger- und Rettungsschwimmen im Jahre 2022 im Hallenbad RUBA Linnich ab dem 17.01.2022 stattfinden werden. Anmeldungen von Interessenten werden ab sofort unter den Mail-Adressen info@linnich.dlrg.de oder ausbildung@linnich.dlrg.de entgegengenommen.

Mit dem Hinweis, dass Probleme häufig durch eine fehlende oder nicht ausreichende Kommunikation verursacht werden können, bat der neue Vorsitzende Thomas Nau zum Abschluss der Versammlung alle Anwesenden, den Vorstand bei Fragen, Unklarheiten oder möglichen Herausforderungen rechtzeitig zu informieren. Mit den besten Wünschen für eine schöne Adventszeit beendete Thomas Nau die Mitgliederversammlung.

Autoren: Georg Nau/
Anne Clemens

Gesamtschule Aldenhoven Linnich gestaltet den Schulhof am Pestalozziring

Viele fleißige Helfer*innen setzen die Pläne von Schule, Förderverein und Verwaltung um

Kreativität sowie zupackende Arbeitskraft waren am 30. November auf dem Schulhof der GAL angesagt. Die Umgestaltung des Schulhofes stand auf dem außerunterrichtlichen Programm.

Vorab hatte sich eine Arbeitsgruppe um den Abteilungsleiter Markus Frohreich mit der Frage beschäftigt, wie man den Schulhof für die noch jungen Schüler*innen im „Haus der Kinder“ für die Pausen attraktiver gestalten könnte. Gemeinsam mit Ralph Claßen, Bürgermeister der Gemeinde Aldenhoven, und Lothar Tertel, Fördervereinsvorsitzender

der Gesamtschule, wurde dann ein Begehungstermin angesetzt um möglichst alle Wünsche, Pläne, Voraussetzungen und Möglichkeiten in Einklang zu bringen. Jana Schwerdt-Schlögl, Techniklehrerin der GAL zeichnete den Plan, der Grundlage für den samstäglichen Arbeitstermin war.

Dem Aufruf des Abteilungsleiters zur Unterstützung folgten schnell zahlreiche Zusagen für die Umsetzung von Eltern, Lehrkräften, Schüler*innen, Gemeinde und Förderverein, so dass am Samstag eine mehr als 50-köpfige Mannschaft

antreten konnte, die auf dem Schulhof mit Spaten und sonstigem Arbeitsgerät mithalf, die Ideen der Planungsbeteiligten umzusetzen. Die SV sorgte dabei unter Anleitung der Hauswirtschaftslehrerin Clara Riccio und Unterstützung von SV-Lehrerin Laura Loose für die Verpflegung, um so einen kleinen Dank für die Arbeit aller Beteiligten zum Ausdruck zu bringen.

Zielsetzung der Aktion war eine ansprechendere Bepflanzung der Böschungen sowie die Schaffung von Ruhezeiten und zusätzlichen Spielgelegenheiten, um dem Pausengeschehen neue attraktive Möglichkeiten eröffnen zu können.

Die Umsetzung gestaltete sich getreu dem Motto „GEMEINSAM – AKTIV – LERNFREUDIG“ bei toller Atmosphäre als gelungenes Gemeinschaftsprojekt von Eltern, Lehrkräften und Schüler*innen.

So hatte selbst der Wettergott ein Einsehen und ließ den Regen lediglich um Aldenhoven herum, nicht aber an unserem Schulstandort niedergehen. Das Ergebnis kann sich als gelungenes Projekt der starken GAL-Schulgemeinschaft wirklich sehen lassen.

Ein erster Schritt in Richtung Schulhofumgestaltung ist getan, dem weitere Schritte folgen werden.



Närrischer Empfang 2022 findet nicht statt

Der Närrische Empfang des Kreises Düren findet auch im Jahr 2022 nicht statt. Aufgrund der aktuellen unklaren Pandemielage wird er voraussichtlich erst im Jahr 2023 wieder in gewohntem Rahmen ausgerichtet. Der Regionalverband Düren im

Bund Deutscher Karneval und Landrat Wolfgang Spelthahn haben sich darauf verständigt, noch einmal auf den traditionellen Kreiseempfang vor den Karnevalstagen zu verzichten. Im Jahr 2023 soll der Empfang dann am Mittwoch vor Weiberfastnacht stattfinden.



ALLGEMEINER KARNEVALS VEREIN
AKV
Linnich 1850 e.V.

SA 15. JANUAR
Kartenvorverkauf bei Kaufmann ab 08:00 Uhr

SA 05. FEBRUAR Einlass: 17:30 Uhr
Große Prunksitzung Beginn: 19:11 Uhr

SA 19. FEBRUAR Einlass: 14:00 Uhr
BIWAK Beginn: 15:11 Uhr

SO 20. FEBRUAR Einlass: 14:00 Uhr
Kindersitzung Beginn: 15:11 Uhr

DO 24. FEBRUAR Einlass: 11:11 Uhr
Rathaussturm Ende: 18:00 Uhr

SO 27. FEBRUAR
Karnevalsumzug um 14:30 Uhr
mit anschließendem Kehraus
Aufstellung 14:00 Uhr

Alle Veranstaltungen finden unter Einhaltung der 2-G-Regeln in der Kultur- und Begegnungsstätte auf dem Place de Lesquin statt.



Bürgerbus Linnich e.V.

Fahrer/innen gesucht!

Haben Sie Interesse und Lust in ihrer Freizeit den Bürgerbus zu fahren?

Der Linnicher Bürgerbusverein betreibt schon über 20 Jahre den Linienverkehr zwischen 9 Ortschaften und der Stadt Linnich. Vor und nach dem Linienverkehr befördern wir Kinder zu den Kindergärten: Linnich, Ederen oder Gereonsweiler. Wenn Sie Interesse haben unseren Bürgerbus zu fahren, können Sie gerne einen unserer Fahrer/innen ansprechen oder rufen Sie mich an: ihr Fahrerobmann Günter Bläsen 02462-1432.

Ein großes Plus unserer ehrenamtlichen Arbeit ist es, **Sie** bestimmen selber an welchem Tag im Monat, (ein- oder zweimal) Sie den Bürgerbus fahren. Sie fahren selbstständig, sind Teil einer Fahrergruppe von z.Zt. 18 Personen. Fahrzeit von morgens ca. 7:30 Uhr bis ca. 14:30 Uhr, dazwischen eine Mittagspause von ca. 60 Minuten. Um den Bürgerbus zu fahren, benötigen Sie nur den Führerschein Kl. B (früher Kl.3).

Würde mich sehr freuen wenn Sie uns anrufen. Sie können auch gerne einen Tag oder 1-2 Stunden mitfahren um sich selber einen Eindruck vom Fahrbetrieb zumachen.

Übrigens:

Der Bürgerbus fährt täglich, Montag-Freitag von 8:30h bis 11:45h im Linienverkehr. Verbindet 9 Ortschaften mit Linnich. zum Arzt, zur Sparkasse oder zum Einkaufen z. B. Edeka, dm-Markt, Penny, Aldi. Hinfahrt für 2 Euro, Rückfahrt für nur 1 Euro!! Stadtfahrt für nur 1 Euro.

Auskunft zum Bürgerbus Linnich bei:
Fahrerobmann: Günter Bläsen, Tel.:02462-1432
Vorsitzender: Keith Godden, 02462-2060606
info@buergerbus-linnich.de
www.buergerbus-linnich.de



Bürgerbus Linnich e.V.

Der Bürgerbus bringt Sie zum Einkaufen über die Rur

Die beschädigte Brücke in Linnich bringt viele Unannehmlichkeiten mit sich. Viele Leute aus der Stadt fragen sich seit Monaten wie Sie die Einkaufsmöglichkeiten (EDEKA; DM; Penny) in den nächsten Jahren auf der anderen Seite von der Rur erreichen können.

Wir, der Bürgerbus Linnich e.V. - Linie für Linnich, hat dafür die Lösung. Für nur 1,- Euro je Fahrt innerhalb von Linnich bringen wir sie nach folgendem Fahrplan hin und zurück.

Haltestelle ab	Uhrzeit	Uhrzeit
Ecke Rurdorfer Str. / Wilhelm-Raabe-Str.	08:49	09:49
Römering	08:50	09:50
Ernst-Moritz-Arndt-Platz	08:52	09:52
Rathaus	08:53	09:53
Rurstrasse gegenüber Bäckerei Schrappner	08:54	09:54
Kreissparkasse / Feuerwehr	08:55	09:55
EDEKA an	08:58	09:58

Haltestelle ab	Uhrzeit	Hinweis
Rathaus	10:32	Der Bus fährt Rathaus, EMA-Platz, Wilhelm-Raabe-Str. über Rurdorf, Welz, Ederen, Gereonsweiler nach Linnich
Ernst-Moritz-Arndt-Platz	10:33	
Römering	10:35	
Ecke Rurdorfer Str. / Wilhelm-Raabe-Str.	10:36	
Linienbetrieb: Rurdorf, Welz, Ederen, G.-weiler, Linnich		
Altermarkt	10:53	
Rurstrasse gegenüber Bäckerei Schrappner	10:54	
Kreissparkasse / Feuerwehr	10:55	
EDEKA an	10:58	

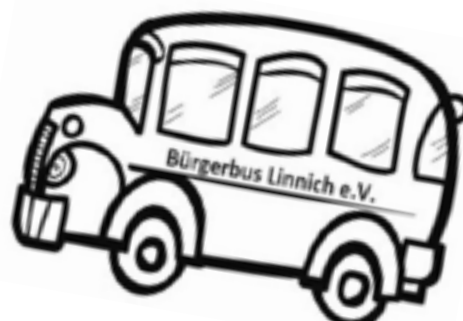
Zurück in die Stadt (Haltestellen wie oben)

Haltestelle ab EDEKA	Uhrzeit	Uhrzeit	Uhrzeit
ab EDEKA	09:24	10:24	11:24

Falls sie Fragen dazu haben, rufen sie einfach den Fahrer an:

☎ 0157 301 716 20

Weitere Informationen zu unserem Verein und unserer ehrenamtlichen Tätigkeit finden Sie auf unserer Homepage www.buergerbus-linnich.de



Amtsblatt der Stadt Linnich
„Evangelische Gemeinde Linnich“.



Sonntags 10 Uhr Gottesdienst
jeden 1. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr Gottesdienst

Termine für Dezember 2021

- Asylberatung**, mit Freya Lüdeke, nur nach telefonischer Rücksprache, Tel.: 0 24 62 / 97 56 -14
- Frauenhilfe**: 09.12.2021 und 23.12.2021 von 14.30-16.30 Uhr
- Frauenstammtisch**: 14.12.2021, 19.00 Uhr im Gemeindehaus
- Ökumenisches Trauercafé**: 16.12.2021 von 15.00-17.00 Uhr im Gemeindehaus der Ev. Kirche Linnich
- Kreativkreis**: 04.12.2021 und 18.12.2021 von 16.00-18.00 Uhr
- Regionaler Posaunenchor unter der Leitung von Wolfgang Feuerlein**: jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr im Gemeindehaus in Erkelenz, Mühlenstraße 4-8, Interessierte sind herzlich willkommen
- Gospelchor** „06.12.21 von 19.00-21.00 Uhr mit Andrea Katzenburg
- IFNOK**: 02.12.2021 und 16.12.2021 um 19.00 Uhr mit dem Jugendteam
- Familientreff**: 04.12.21 ab 16.00 Uhr im Gemeindehaus
- Komm wir reden...!** **Biblisch-theologischer Gesprächskreis** 16.12.2021 19.30-21.00 Uhr im Gemeindehaus
- Katechumenenunterricht**: 14.12.2021 von 16.30-18.00 Uhr
- Konfirmandenunterricht**: 07.12.2021 und 21.12.2021 von 16.30-18.00 Uhr
- Presbyteriumssitzung**: Termin bitte im Gemeindebüro erfragen
- Grüner Hahn** Jeden dritten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindehaus
- Bastelwerkstatt für Kinder von 6 bis 11 Jahren**: 11.12.2021 von 12.00-16.00 Uhr im Gemeindehaus in der Ev. Kirchen Linnich

Wir laden ein...



„**Kinderkiste**“ jeden Mittwochnachmittag von 15.00-17.00 Uhr für Kinder von 4-12 Jahren (außer in den Ferien!)

...zum **Mittagstisch**
jeden Mittwoch um 12 Uhr im Gemeindehaus (außer in den Ferien!)

Wir laden ein...

... zum **offenen Adventssingen**
Auf dem Altermarkt am **08. Dezember 2021 um 19.00 Uhr** mit dem Posaunenchor unter der Leitung von Wolfgang Feuerlein.

Volkstrauertag 2021 in Gereonsweiler

Den pandemischen Ursachen entsprechend nahmen neben Ortsvorsteher Frank Pfingsten noch Vertreter der St. Gereon Schützenbruderschaft (Helmut

Schmidt), der Freiwilligen Feuerwehr (Alex Sieberichs), der Musikfreunde (Thomas Herber) und dem FC Constantia 09 (Hartmut Mandelartz) am Gedenken teil.



Weihnachtsbaum schmücken in Gereonsweiler

Wie alljährlich veranstaltet auch in diesem Jahr die Dorfinitiative Gereonsweiler am Freitag, dem 3. Dezember, um 16.30 Uhr das Weihnachtsbaumschmücken. Die Kinder des

Dorfes sind mit ihren Eltern oder Großeltern herzlich eingeladen, den Weihnachtsbaum an der Bürgerhalle mit Selbstgebasteltem zu schmücken. Die Dorfinitiative freut sich auf ein frohes Beisammensein.

Alte Kirche Körrenzig Erstmals in der Adventszeit geöffnet

Erstmals seit der Wiedereröffnung im September 2005 wird die Alte Kirche in der Adventszeit geöffnet sein. Grund hierfür ist eine Weihnachtskrippe mit lebensgroßen Figuren, die in den nächsten Tagen von Mitgliedern des Vereins „Rettet die Alte Kirche Körrenzig“ aufgebaut wird. Geöffnet ist die Alte Kirche am 3. und 4. Adventssonntag, also am 12.12. und 19.12., an Heiligabend und an den beiden Weihnachtstagen jeweils in der Zeit von 11:00 bis 18:00 Uhr.

Ein Dank des Vereins geht an den Verein „Rurdorfer Krippenfreunde e.V.“ Erst durch deren Bereitschaft zum Ausleihen der Figuren wurde diese Aktion ermöglicht. Der Eintritt in die Alte Kirche ist frei. Spenden, die zur Finanzierung der laufenden und zukünftigen Sanierungsprojekte verwendet werden, sind herzlich willkommen. Weiterhin bittet der Verein, beim Besuch der Alten Kirche die aktuellen Empfehlungen zu Corona, auf die durch Schilder hingewiesen wird, unbedingt zu beachten.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der KG „Alle Mann Boslar“ e.V. ...

... für Dienstag, den 14.12.2021, um 19:30 Uhr ins Schützenhaus in Boslar.

unter Einhaltung der Hygienebedingungen und den pandemiebedingten Zugangs Beschränkungen des Landes NRW!


Versammlungsordnung:

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
- 3) Verlesung und Genehmigung der Niederschrift über die Jahreshauptversammlung vom 28.06.2019 im Schützenhaus Boslar

- 4) Rückblick auf die Geschäftsjahre 2019/2020 und 2021
- 5) Kassenbericht
- 6) Bericht der Kassenprüfer
- 7) Gesamtvorstandswahlen
- 8) Wahl der Kassenprüfer
- 9) Vorschau auf die Session 2021/2022
- 10) Mitgliedsbeiträge
- 11) Altpapiersammlung durch die Gesellschaft
- 12) Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen


Harald Veith
1.Vorsitzender der Gesellschaft



Bürgerbus Linnich

Ob zum Arzt, Apotheke, Optiker, Bank, Rathaus oder einfach nur einkaufen, wochentags steht das Team vom Bürgerbus Ihnen vormittags zur Verfügung.

Wir sorgen für Anbindung!



Kindergartenlinienbus!

Wir fahren die Kindergärten in Linnich, Ekeren und Gereonsweiler an!

Information unter:
www.buergerbus-linnich.de

GAL läuft eine ganze Woche lang für Martinusaktion

Alle Klassen auch in diesem Schuljahr einzeln in Bewegung

Auch in diesem Jahr stand die gute Sache bei der Gesamtschule Aldenhoven-Linnich im sportlichen Vordergrund. Die GALler zeigten einmal mehr, dass sie ihrem Motto „Gemeinsam-Aktiv-Lernfreudig“ alle Ehre machen und sich engagiert für den guten Zweck einsetzen.

Einiges ist aufgrund der Pandemielage immer noch anders in diesem Schuljahr: Das gilt auch für den seit Jahren etablierten Martinuslauf. Doch mittlerweile kehren immer mehr und mehr außerunterrichtliche Aktionen zurück in den Schulalltag.

Der Fachschaft Sport, mit dem Sportprofil, wurde grünes Licht in Bezug auf den Sponsorenlauf für die Martinusaktion gegeben und hier hatte man sich auch in diesem Jahr überlegt, dass man an der GAL, den normalerweise an einem einzigen Tag stattfindenden Martinuslauf, wie im vergangenen Schuljahr auf eine ganze Woche ausdehnt. So wird der Lauf von jeder Klasse einzeln in einer Doppelstunde absolviert. Absolviert wurden die Läufe in der Woche vom 25.10. bis 29.10. Aktiv und bewegungsfreudig zeigten sich die GAL-



lier bei goldenem Oktoberwetter.

Der Erlös wird sozialen Zwecken, der Martinusaktion Aldenhoven sowie dem Förderverein der Gesamtschule Aldenhoven-Linnich zugutekommen.

Der ökumenische Verein Martinus-Aktion Aldenhoven e.V. unterstützt Selbsthilfe-Projekte in

der „Einen Welt“. Seit über 40 Jahren lernen Kinder und Erwachsene durch ihre Beteiligung an unseren Aktionen, dass Teilen im Sinne des Heiligen Martin keine Einbahnstraße sein muss, sondern gegenseitiges Geben, Lernen und Beschenktwerden bedeutet.

Die Martinusaktion startet dieses Jahr unter dem Motto „Pollachi – Sonnenkraft Heilung schafft“. Das

Preshitha Trust Hospital ist eine wichtige Anlaufstelle für die ländliche Bevölkerung von Pollachi im Süden Indiens. Es gehört zur Ordensprovinz Preshitha Coimbatore des karmelitischen CMI-Ordens. Diese Gemeinschaft initiiert Entwicklungsprojekte unabhängig von Kaste, Glauben und Ethnien. Darum unterstützt die Martinus-Aktion in diesem Jahr die Anschaffung von Solarmodulen, um die dort reichlich vorhandene Sonnenenergie für eine sichere Stromversorgung zu nutzen und die Gesundheit der Landbevölkerung zu verbessern.

Der Verein Martinusaktion Aldenhoven e.V. lädt ganz herzlich zum Mitfeiern und Mittun ein und freut sich auf das Martinuswochenende am 6. und 7. November.

In einer den aktuellen Umständen angepassten Weise führten alle Klassen mit guter Stimmung und Unterstützung des Kollegiums in der ersten Schulwoche nach den Herbstferien die Martinuslaufwoche an den beiden Schulstandorten durch. So wurden gemeinsam fleißig Runden gedreht und so wieder einmal soziales Engagement mit sportlicher Aktivität verbunden.

Neuer Platz und neuer Ehrenvorsitzender

Hauptversammlungen beim F.C. Rasensport Tetz 1906 e.V.

Viel zu tun hatte der 1. Vorsitzender des FC Rasensport Tetz 1906 e.V. in den letzten Wochen, denn gleich zwei Doppelhauptversammlungen standen an. Die des Hauptvereins und die des Fördervereins Jugendfußball Tetz e.V., dem er auch vorsteht und zwar coronabedingt für die Jahre 2019 und 2020.

„Es gab in beiden Versammlungen viel Positives zu verkünden“ so der 1. Vorsitzende René Eck. „Wir freuen uns z.B. sehr über die Förderung aus dem Programm „Moderne Sportstätten 2022“, die es ermöglicht unseren Rasenplatz komplett zu sanieren“, berichtete er. Dazu die Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, Andrea Milz aus Düsseldorf: „Ich freue mich, dass wir mit den nun erteilten Förderentscheidungen unseren Vereinen tatkräftig unter die Arme greifen können. Wir haben uns zum Ziel gesetzt einen spürbaren Beitrag zur Modernisierung unserer Sportstätten in Nordrhein-Westfalen zu leisten. Dies ist uns mit diesem Förderprogramm gelungen. Nun können wir den Sanierungsstau deutlich reduzieren“ so die Politikerin in Ihrem Förderbescheid. „Wenn alles nach Plan läuft, können wir ab der Saison 2022-2023 auf einem neuen Rasenplatz inkl. automatischer Beregnungsanlage unsere Spiele abhalten und trainieren. Mit



in der Planung ist die Anschaffung eines professionellen Sportplatzmähdroboters, der nicht nur eine professionelle Pflege gewährleistet, sondern mit dem wir auch unseren Beitrag zu einer nachhaltigen CO2-Reduzierung leisten werden“,

so der Vorsitzende weiter.

Trotz Corona kann der Verein, vor allem im Jugendspielerbereich, noch einmal deutlich zulegen und hat mittlerweile über 220 Kinder und Jugendliche die in Tetz trainie-

ren und spielen. „Wir haben deutliche Einnahmeverluste durch Corona verzeichnen müssen, da jetzt zweimal die Sportwoche und das Jugendturnier ausgefallen sind. Dennoch sind wir in beiden Vereinen finanziell grundsätzlich aufgestellt und werden zukünftig das eine oder andere, vor allem an unserer Infrastruktur noch umsetzen können“, berichtet er weiter.

Eine ganz besondere Ehrung stand in diesem Jahr ebenfalls an. „So habe ich mich besonders darauf gefreut, Herrn Peter Greuel zum Ehrenvorsitzenden des FC Rasensport 1906 e.V. ernennen zu dürfen. Peter, der seit 1974 Mitglied im Verein ist und in dieser Zeit 25 Jahre Jugendleiter und 16 Jahre 1. Vorsitzender war, ist ein Musterbeispiel für ehrenamtliches Engagement in unserer Gesellschaft.“

Noch heute erinnern sich viele Tetzler, mit einem breiten Grinsen im Gesicht, an die tollen Ferienfahrten, die Peter über Jahre organisiert hat. So ging es teilweise mit 150 Mann nach Österreich, die Schweiz oder nach Spanien“, so der Vorsitzende weiter. „Peter hat sich diese Auszeichnung wirklich verdient, weil er auch heute noch mit seinen 75 Jahren immer da ist, wenn wir ihn brauchen. Wir hoffen, dass er gesund bleibt und uns noch viele Jahre lang erhalten bleibt.“

Knigge: Der mit den Anstandsregeln und mit der Etikette?

Ja – und doch auch gleichzeitig nicht. Denn Herr Knigge ging es gar nicht um Tischmanieren und gutes Benehmen, sondern um ein sozial aufgeklärtes Miteinander. Und genau da hat das Team des Kindergartens St. Peter Körrenzig mit Unterstützung des Fördervereins Wald und Wiesenkinder e.V. auch angesetzt, als es das Thema „Knigge und Manieren“ mit in den Plan der Vorschuldinder aufgenommen hat.

Aber alles in Ruhe von vorne:

Sich gegenseitig in die Jacke zu helfen, die Tür aufzuhalten oder am Tisch nicht zu zappeln oder gar mit dem Handy zu spielen – das sind Werte, die den Erziehern, Erzieherinnen und Eltern der Kita-Kinder absolut wichtig sind. Und so haben sie be-

reits zum zweiten Mal mit den Vorschulkindern das Thema Benehmen und soziales Miteinander besprochen. Im Kita-Alltag wurde geübt, wie die Kinder miteinander reden, spielen und auch mal einen Streit schlichten möchten. Dabei ging es weniger um vorgegebene Regeln, sondern darum, wie man selbst behandelt werden möchte. Das Verständnis dafür war auch bei den Kleinen ganz schnell da. Denn wer möchte schon ständig Geschrei, Diskussionen oder die Tür vor der Nase zugeschlagen bekommen? Und so war der Besuch des Knigge-Trainers Torsten Schröder dann auch der (fast) krönende Abschluss einer Themenreihe, die den Kindern bestimmt in Erinnerung bleiben wird. Sie durften selbst ausprobieren, wie man

den Tisch deckt, konnten mitentscheiden, welche Regeln im Gespräch gelten sollen und dann kam – und das war dann wirklich der krönende Abschluss – der gemeinsame Restaurantbesuch im Einhorn in Jülich. Hier freute man sich zum wiederholten Male darüber, die kleinen Restaurantbesucher mit einem Mittagessen mit drei Gängen begrüßen zu dürfen. Salat, Erbsen, ein Süppchen – da waren allerlei Stolperfallen eingebaut.

Aber mit gegenseitiger Hilfe und den Tipps des Trainers Torsten wurden alle Herausforderungen gemeinsam gemeistert. Die übrigen Gäste waren ganz begeistert von dieser Gesellschaft, die nur durch eines aufgefallen ist: durch gutes Benehmen und strahlende Augen. Das Eis zum Nachtisch war natürlich hochverdient!

Für die Erzieherinnen im Projekt ist klar: „Das ist uns wichtig für unsere Kinder auf dem Weg ins weitere Leben und die zweite Durchführung des Knigge-Trai-

nings war bestimmt nicht die letzte“, freut sich Frau Lohmberg, stellvertretende Kita-Leitung.

„Danke an die engagierten Eltern und an Torsten Schröder, der die Kinder mit Spaß und Engagement bei diesem tollen Projekt begleitet hat.“ Sabrina Königs vom Förderverein „Wald und Wiesenkinder e.V.“, Mitorganisatorin und selbst Mutter eines Knigge-Kids, fügt hinzu: „Es kann jetzt schon einmal passieren, dass wir von den Kindern am Tisch ermahnt werden, weil wir uns nicht an die gemeinsam vereinbarten Regeln halten. Und genau dann wissen wir: Für gutes Benehmen ist man nie zu alt! Und eben auch überhaupt nicht zu jung.“ In diesem Sinne: Knigge-Kids sind fit für die Zukunft und für ein soziales Miteinander. Sich gegenseitig zu helfen, ausreden zu lassen und sich zu bedanken, ist für sie fast selbstverständlich – und wenn es dann doch mal einer vergisst, hilft eine freundliche Erinnerung.



Jugendbus „Die Wilde 13 2.0“ macht nun regelmäßig jeden Montag in Linnich Halt

Das Angebot wird sehr gut angenommen und daher liegt es nahe, es auch im Nordkreis weiter auszubauen“, sagte Elke Ricken-Melchert, Leiterin des Amtes für Demografie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren bei der offiziellen Eröffnung der neuen Haltestelle in Linnich.

Mit dabei war natürlich auch Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker, die das Angebot für die Jugendlichen sehr begrüßt. „Das ist ein wunderbarer Übergang für die aktuell fehlende Kinder- und Jugendeinrichtung in der Kernstadt“, so Schunck-Zenker. Das war auch mitunter ein Grund, weshalb sich der Kreis Düren dazu entschlossen hat, den Bus nach Linnich zu schicken.

Laut Kathrin Sartorius, die beim Kreis für den Jugendbus zuständig ist, und Robert Fabig, der sich um den Sozialraum Linnich kümmert

sowie der städt. Kinder- und Jugendbeauftragten Sabine Deubgen, sei er dort nun auch genau richtig. Dies betonte auch Ulrich Lennartz, Geschäftsführer des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF), der Kooperationspartner ist. „Der Bus zeugt von einer guten partnerschaftlichen Kooperation mit dem Kreisjugendamt“, sagte Lennartz.

Der Bus hält nun jeden Montag zwischen 15 und 20 Uhr an der Kultur- und Begegnungsstätte in Linnich am Place de Lesquin. Fahrer ist der Pädagoge Jens Musche, der die Kinder und Jugendlichen vor Ort seit vielen Jahren erfolgreich betreut.

Dort fungiert er als Ersatz beziehungsweise Ergänzung örtlicher Jugendfreizeitangebote und soll, in kontinuierlichem Kontakt mit den Jugendlichen, ihre soziale Entwicklung durch Methoden der Freizeit-, Spiel- und Sportpädagogik stärken.



INTERNATIONAL MUSIC FESTIVAL
BEETHOVEN
Orbit 2021

Beethovens
32 Klaviersonaten

Euregio Piano Award Geilenkirchen

Di / 09. Nov, 19 Uhr – Teil 2
Kunstakademie Heimbach

Nikolai Kuznetsov

Fr / 10. Dez, 19 Uhr – Teil 4
Glasmalerei-Museum Linnich

Nejc Kamplet

So / 19. Dez, 17 Uhr – Teil 6
Burg Baesweiler

Alexey Sychev

Veranstaltungsadressen:

**Kunstakademie
Heimbach**

Hengebachstraße 48, 52396 Heimbach

**Glasmalerei-
Museum Linnich**

Rurstraße 9-11, 52441 Linnich

Burg Baesweiler

Burgstraße 16, 52499 Baesweiler

Eintritt

20,- € / 15,- € ermäßigt

VVK

**info@glasmalerei-
museum oder
02462 99170**

Es gilt die aktuelle Coronaschutzverordnung (3G).
Änderungen und Anpassungen unter Vorbehalt



JUGENDINFO

Kick and Cook

Am Montag, 25.10.2021, fand in Kooperation mit dem Fußballverein Fortuna Linnich, dem Jugendbus ‚Die Wilde 13‘, der Stadt Linnich und der Mobilien Jugendarbeit Linnich der Aktionssachmittag ‚Kick and Cook‘ statt.

Mit 18 engagierten jungen Kids trainierten Mirco Maaßen und Tobias Maybaum vom Fußballverein Fortuna 2020 Linnich e. V. in der Sporthalle der GAL. Währenddessen bereiteten die Jugendleiter Varinja Wirtz /Jens Musche und die städt. Kinder- und Jugendbeauftragte Sabine Deubgen das Essen in der Kultur- und Begegnungsstätte Linnich vor.

Auf dem Tagesplan stand Gesundes: Rohkost mit Dips und Quarkseife mit Obst.

Nach dem Training kamen die Kids zur KUBE und durften erst das Gemüse schnibbeln und anschließend verputzen. Vor allem der Nachtisch kam besonders gut an.

Der Tag wurde mit einer Teilnehmermedaille für jeden beendet.

Ein gelungener Startschuss für weitere gemeinsame Veranstaltungen!



Bastelwerkstatt für Kinder

Am 13.11.2021 fand die monatliche Bastelwerkstatt der mobilien Jugendarbeit Linnich unter Anleitung von Annette Egert statt.

Diesmal wurde von den teilnehmenden Kindern passend zu Weihnachten gebastelt.

Die Bastelwerkstatt findet monatlich in der evangelischen Kirchengemeinde Linnich statt.

Es gibt auch schon die neuen Termine für das Jahr 2022.

Wenn auch du Interesse hast, dann melde dich bei der Jugendleiterin Varinja Wirtz.



Bastelwerkstatt für Kinder (6 - 12 Jahre)

Ein offenes kostenloses Angebot

Termine:
 Samstag, 15.01.2022
 Samstag, 19.02.2022
 Samstag, 12.03.2022
 Samstag, 09.04.2022
 Samstag, 14.05.2022
 Samstag, 11.06.2022

Uhrzeit:
 11:00 - 14:00 Uhr

Wo:
 Gemeindehaus der evangelischen
 Kirchengemeinde Linnich Ältermarkt 8
Das Angebot wird von Annette Egert durchgeführt.

Ein Angebot der mobilien Kinder - und Jugendarbeit Linnich
 Kontakt: Varinja Mijou Wirtz (Mobil: 01573 5621336)
 Mail: Moja-linnich@ekir.de
 Bitte vorher kurz bei Varinja Wirtz anmelden, damit die Materialien passend gekauft werden können.

Malen

kleben

Kreativität

Passend zur Jahreszeit

Deko

schneiden

und vieles mehr....
 Ihr bestimmt den Inhalt !!!

Basteln

Die Jugendbeauftragte informiert

Die Nummer gegen Kummer



Kinder und Jugendtelefon

- anonyme und vertrauliche Beratung zusätzlich unter der Rufnummer **116111**
 - montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr
 - Samstags werden die Anrufe von den Teams „Jugendliche beraten Jugendliche“ angenommen
 - kostenfrei in ganz Deutschland über Festnetz und Handy
 - em@il-Beratung unter www.nummergegenkummer.de
- Das Kinder- und Jugendtelefon ist ein Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund www.nummergegenkummer.de

Die Nummer gegen Kummer



Elterntelefon

- anonyme und vertrauliche Beratung
- kostenfrei in ganz Deutschland über Festnetz und Handy
- Montag bis Freitag von 9 – 11 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 17 – 19 Uhr

Das Elterntelefon ist ein Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund www.nummergegenkummer.de



Christoph Göbbels
Dachdeckermeister

Linner Weg 3 · 52441 Linnich
Tel./Fax: 0 24 62/20 22 79 · Mobil: 01 73/291 90 29
E-Mail: info@christoph-goebbels.de

Dachtechnik
Wandtechnik
Abdichtungstechnik
Meisterbetrieb

LENZEN
BESTATTUNGEN

Peter Lenzen
Bestattermeister
Rurdorfer Straße 44
52441 Linnich

www.bestattungen-lenzen.de
info@bestattungen-lenzen.de

02462/8786

Wen spreche ich an?	Wann und wo?	Wen spreche ich an?	Wann und wo?
Cool im Konflikt Projekt des Kreises Düren, der Schulen und der Polizei zur Gewaltprävention Polizeibezirksdienst Linnich Jürgen Schreiber	dienstags GAL: 09.15 bis 10.00 Uhr 11.10 bis 12.00 Uhr	Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Linnich Sabine Deubgen	montags- freitags 8.00 – 12.00 Uhr donnerstags 14.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung Rathaus, Zi. 108 Rurdorfer Str. 64 Telefon: 02462/9908-114 sdeubgen@linnich.de
Die Polizei steht allen Schülerinnen und Schülern bei Fragen, Problemen und Anregungen zur Verfügung, so können Berührungspunkte abgebaut werden.	Rheinische Förderschule Linnich: 13.30 bis 14.30 Uhr		
Jugendamt des Kreises Düren Jugendgerichtshilfe Andreas Caspers	Düren, Bismarckstraße 16 Telefon: 02421/22-1305	Jugendbeauftragte im Bistum Aachen Elke Androsch	mittwochs 14.00 bis 18.00 Uhr Telefon: 02461 / 34078 Jülich, Stiftsherrenstraße 9
Gemeinschaftshauptschule Linnich/GAL Sozialpädagogin Christiane Rese	nach Vereinbarung Linnich, Bendenweg Telefon: 02462 / 9012122	Grundschulverbund/ Kinderschutbeauftragte Sylvia Schmitz-Spix/Roswitha Schwanitz	nach Vereinbarung Linnich, Bendenweg 23 Telefon: 02462/901230
Beratungsstelle für Frauen und Mädchen Frauen helfen Frauen e.V. Jülich www.frauenberatungsstelle-juelich.de	Offene Sprechzeiten: montags, dienstags und mittwochs: 10.00 – 12.00 Uhr donnerstags: 14.00 – 16.00 Uhr Jülich, Römerstraße 10 ganztägig nach Vereinbarung Telefon: 02461/56282 Mail: info@frauenberatungsstelle-juelich.de	CAJ Aachen Christliche Arbeiterjugend	Aachen, Martinstraße 6 Telefon: 0241/20326 zentral
Erziehungsberatungsstelle Diakonisches Werk des Kirchenkreises Jülich Jan Kappler	zu erreichen: donnerstags und freitags: 10.00 – 18.00 Uhr Linnich, Ewartsweg 35 Telefon: 02462/201186	Lotsenstelle Jülich Sozialwerk Dürener Christen Beratungsstelle am Übergang Schule-Beruf Stefan Theißen Manuela Watzl Nadja Zimmermann Hanna Kirch	Termine nach Vereinbarung Telefon: 02461-340 88 99 oder lotsenstelle@sozialwerk-dueren.de Jülich, Stiftsherrenstr. 19 Roncallihaus (3.Etage) oder nach Vereinbarung Telefon: 02461 – 3408899
Jugendamt des Kreises Düren Aline Dietrich 02421/221051277 Inga Reimer 02421/221051281	mittwochs 8.30 bis 12.00 Uhr donnerstags 14.00 – 16.00 Uhr Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64, Zimmer 015 Telefon: 02462 / 9908-590	Jugendreferat des ev. Kirchenkreises Jülich Vanija Mijou Wirtz	Aachener Str. 13a 52428 Jülich Email: moja-linnich@kkjuelich.de Telefon: 02461/9966-0 Mobil 0157/35621336 Fax 02461/9966-29 Mobile Jugendarbeit Alter Markt 8 52441 Linnich
Schulsozialarbeit der Stadt Linnich Harald Bleser	Mittwochs 7.30 -15.15 Uhr Freitags 7.30 – 13.15 Uhr Und nach Vereinbarung 0163 39 908 21 02462 9908 311 hbleser@linnich.de		



Schnuller-Café

Linnich

Jeden Mittwoch, 10.00-12.00 Uhr
(außer in den Schulferien)
im Familienzentrum Bachpiraten
Bendenweg 21 a, Linnich
Geschwisterkinder sind herzlich willkommen!

spielen entdecken begreifen
frühstücken kennenlernen
lachen wiegen

